BEDIENUNGSANLEITUNG **2023**



701 Supermoto

Art.-Nr. 3402673de

Husqvarna®
MOTORCYCLES

LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 14)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 15)	
Schlüsselnummer (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2022 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

701 Supermoto EU (F2603W3)

3402673de

12.10.2022

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 5

1.1 Verwendete Symbole 5
1.2 Benutzte Formatierungen 5

2 SICHERHEITSHINWEISE 6

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
2.2 Fehlgebrauch 6
2.3 Sicherheitshinweise 6
2.4 Gefahrengrade und Symbole 6
2.5 Warnung vor Manipulationen 7
2.6 Sicherer Betrieb 7
2.7 Schutzkleidung 8
2.8 Arbeitsregeln 8
2.9 Umwelt 8
2.10 Bedienungsanleitung 9

3 WICHTIGE HINWEISE 10

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung 10
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe 10
3.3 Ersatzteile, Zubehör 10
3.4 Service 10
3.5 Abbildungen 10
3.6 Kundendienst 11

4 FAHRZEUGANSICHT 12

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 12
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 13

5 SERIENNUMMERN 14

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer 14
5.2 Typenschild 14
5.3 Schlüsselnummer 14
5.4 Motornummer 15
5.5 Gabelartikelnummer 15
5.6 Federbein-Artikelnummer 15

6 BEDIENELEMENTE 16

6.1 Kupplungshebel 16
6.2 Handbremshebel 16
6.3 Gasdrehgriff 16
6.4 Hupentaste 16
6.5 Lichtschalter 17
6.6 Blinkerschalter 17
6.7 Not-Aus-Schalter 17
6.8 Starttaste 17
6.9 Kombischalter 18
6.10 Zünd- und Lenkschloss 18
6.11 Kontrollleuchtenübersicht 19
6.12 Sitzbankentriegelung 19
6.13 Haltegriffe 20
6.14 Soziusfußrasten 20
6.15 Schalthebel 20
6.16 Fußbremshebel 21
6.17 Seitenständer 21
6.18 Kraftstofftankverschluss öffnen 21
6.19 Kraftstofftankverschluss schließen 22

7 KOMBIINSTRUMENT 23

7.1 Übersicht 23
7.2 Aktivierung und Test 23
7.3 Kombiinstrument einstellen 23
7.4 Kilometer oder Meilen einstellen 24
7.5 Uhrzeit einstellen 24
7.6 Serviceintervall einstellen 25
7.7 Wegstrecke 1 25
7.8 Wegstrecke 2 25
7.9 Durchschnittsgeschwindigkeit 1 26
7.10 Durchschnittsgeschwindigkeit 2 26
7.11 Fahrzeit 1 26
7.12 Fahrzeit 2 27
7.13 Betriebsstundenzähler 27
7.14 Uhr 27
7.15 Serviceintervallanzeige 27
7.16 Drehzahlanzeige 28
7.17 Odometer 28
7.18 Ganganzeige 28
7.19 Serviceanzeige 29
7.20 Wegstrecke Kraftstoffreserve 29

8 INBETRIEBNAHME 30

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 30
8.2 Motor einfahren 31
8.3 Fahrzeug beladen 31

9 FAHRANLEITUNG 33

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 33
9.2 Fahrzeug starten 33
9.3 Anfahren 34
9.4 Schalten, Fahren 34
9.5 Easy Shift 38
9.6 Motorrad-Traktionskontrolle 38
9.7 Abbremsen 39
9.8 Anhalten, Parken 40
9.9 Transport 41
9.10 Abschleppen im Pannenfall 41
9.11 Kraftstoff tanken 42

10 SERVICEPLAN 44

10.1 Zusätzliche Informationen 44

10.2 Serviceplan ... 44

11 FAHRWERK ABSTIMMEN ... 46

11.1 Gabel/Federbein ... 46
11.2 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen ... 46
11.3 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ... 47
11.4 Druckstufendämpfung Federbein ... 47
11.5 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen ... 48
11.6 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen ... 48
11.7 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen ... 49
11.8 Lenkerposition ... 50
11.9 Lenkerposition einstellen 🔧 ... 50

12 SERVICEARBEITEN FAHRWERK ... 52

12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 52
12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen ... 52
12.3 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben ... 52
12.4 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen ... 53
12.5 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben ... 53
12.6 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen ... 53
12.7 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ... 54
12.8 Gabelschutz ausbauen ... 54
12.9 Gabelschutz einbauen ... 55
12.10 Gabelbeine entlüften ... 55
12.11 Sitzbank abnehmen ... 55
12.12 Sitzbank montieren ... 56
12.13 Bordwerkzeug ausbauen ... 56
12.14 Bordwerkzeug verstauen ... 56
12.15 Seitenverkleidung abnehmen ... 57
12.16 Seitenverkleidung montieren ... 58
12.17 Kotflügel vorn ausbauen ... 58
12.18 Kotflügel vorn einbauen ... 58
12.19 Luftfilter ausbauen 🔧 ... 59
12.20 Luftfilter einbauen 🔧 ... 59
12.21 Kettenverschmutzung kontrollieren ... 60
12.22 Kette reinigen ... 60
12.23 Kettenspannung kontrollieren ... 61
12.24 Kettenspannung einstellen ... 61
12.25 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ... 62
12.26 Kettenführung einstellen 🔧 ... 65
12.27 Griffgummi kontrollieren ... 65
12.28 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ... 66
12.29 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen ... 66

13 BREMSANLAGE ... 68

13.1 Antiblockiersystem (ABS) ... 68
13.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen ... 69
13.3 Bremsscheiben kontrollieren ... 70
13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ... 70
13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 ... 71
13.6 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren ... 72
13.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ... 73
13.8 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 ... 73
13.9 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ... 74
13.10 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 ... 75
13.11 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren ... 76

14 RÄDER, REIFEN ... 77

14.1 Vorderrad ausbauen 🔧 ... 77
14.2 Vorderrad einbauen 🔧 ... 78
14.3 Hinterrad ausbauen 🔧 ... 79
14.4 Hinterrad einbauen 🔧 ... 80
14.5 Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren 🔧 ... 82
14.6 Reifenzustand kontrollieren ... 82
14.7 Schlauchloses Reifensystem ... 84
14.8 Reifendruck kontrollieren ... 84
14.9 Speichenspannung kontrollieren ... 85
14.10 Verwendung von Pannenspray ... 85

15 ELEKTRIK ... 86

15.1 12-V-Batterie ausbauen 🔧 ... 86
15.2 12-V-Batterie einbauen 🔧 ... 86
15.3 12-V-Batterie laden 🔧 ... 87
15.4 Hauptsicherung wechseln ... 88
15.5 ABS-Sicherungen wechseln ... 89
15.6 Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln ... 90
15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen ... 92
15.8 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen ... 92
15.9 Scheinwerferlampe wechseln ... 93
15.10 Standlichtlampe wechseln ... 93

INHALTSVERZEICHNIS

15.11 Scheinwerfereinstellung kontrollieren 94
15.12 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen 94
15.13 ACC1 und ACC2 95
15.14 Diagnosestecker 95

16 KÜHLSYSTEM 96

16.1 Kühlsystem 96
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 96
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 97
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 98
16.5 Kühlsystem befüllen/entlüften 🔧 99
16.6 Kühlflüssigkeit wechseln 🔧 100

17 MOTOR ABSTIMMEN 102

17.1 Fahrmodus ändern 102
17.2 Traktionskontrolle einstellen 102
17.3 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren 103
17.4 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 103

18 SERVICEARBEITEN MOTOR 104

18.1 Kraftstoffsieb wechseln 🔧 104
18.2 Motorölstand kontrollieren 105
18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🔧 105
18.4 Motoröl nachfüllen 108

19 REINIGUNG, PFLEGE 110

19.1 Motorrad reinigen 110
19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb 111

20 LAGERUNG 113

20.1 Lagerung 113
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung 114

21 FEHLERSUCHE 115

22 TECHNISCHE DATEN 117

22.1 Motor 117
22.2 Anzugsdrehmomente Motor 118
22.3 Füllmengen 121
22.3.1 Motoröl 121
22.3.2 Kühlflüssigkeit 121
22.3.3 Kraftstoff 121
22.4 Fahrwerk 121
22.5 Elektrik 122
22.6 Reifen 122
22.7 Gabel 123
22.8 Federbein 123
22.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk 124

23 BETRIEBSSTOFFE 128

24 HILFSSTOFFE 130

25 NORMEN 131

26 FACHWORTVERZEICHNIS 132

27 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 133

28 SYMBOLVERZEICHNIS 134

28.1 Rote Symbole 134
28.2 Gelbe und orange Symbole 134
28.3 Grüne und blaue Symbole 134

INDEX 135

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.

	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.
	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.
	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb standhält. Dieses Fahrzeug ist nicht für die Benutzung auf Rennstrecken und abseits asphaltierter Straßen geeignet.

Info
Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info
An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole

Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1.013 mbar
relative Luftfeuchtigkeit	60 ± 5 %

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

Info
Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.
Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler und auf der Husqvarna Motorcycles-Webseite zur Verfügung. Über Ihren autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Webseite: www.husqvarna-motorcycles.com

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle **Husqvarna Motorcycles Technische Zubehör** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Webseite.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Webseite: www.husqvarna-motorcycles.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. staubige Umgebung, starker Regen, große Hitze oder hohe Zuladung, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Luftfilter, Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Webseite.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Webseite: www.husqvarna-motorcycles.com

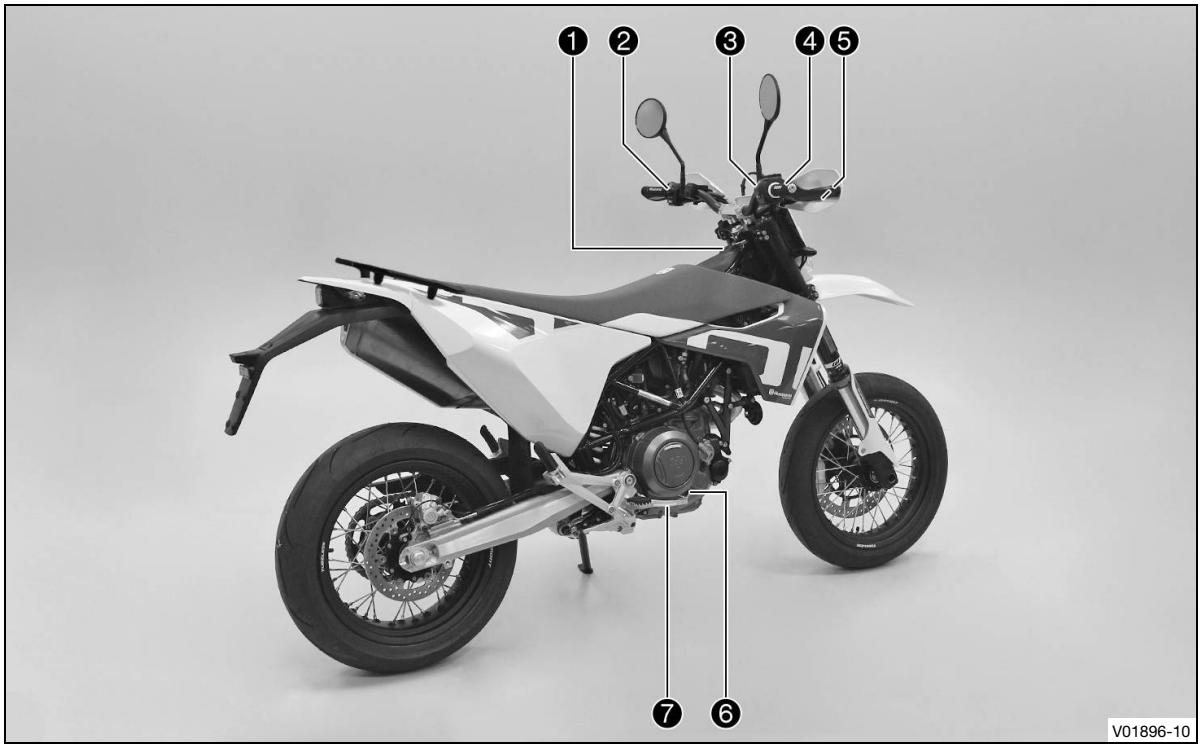
4 FAHRZEUGANSICHT

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



1. Kupplungshebel (S. 16)
2. Kraftstofftankverschluss
3. Haltegriffe (S. 20)
4. Soziusfußrasten (S. 20)
5. Seitenständer (S. 21)
6. Sitzbankentriegelung (S. 19)
7. Schalthebel (S. 20)

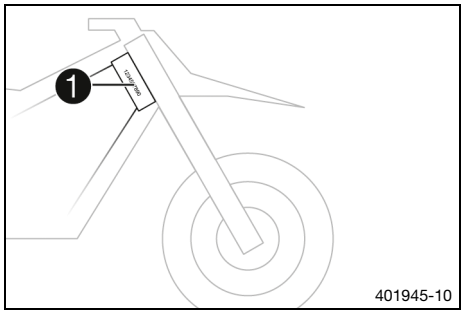
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



1. Zünd- und Lenkschloss (S. 18)
2. Hupentaste (S. 16)
2. Blinkerschalter (S. 17)
2. Lichtschalter (S. 17)
3. Starttaste (S. 17)
3. Not-Aus-Schalter (S. 17)
4. Gasdrehgriff (S. 16)
5. Handbremshebel (S. 16)
6. Motoröl-Schauglas
7. Fußbremshebel (S. 21)

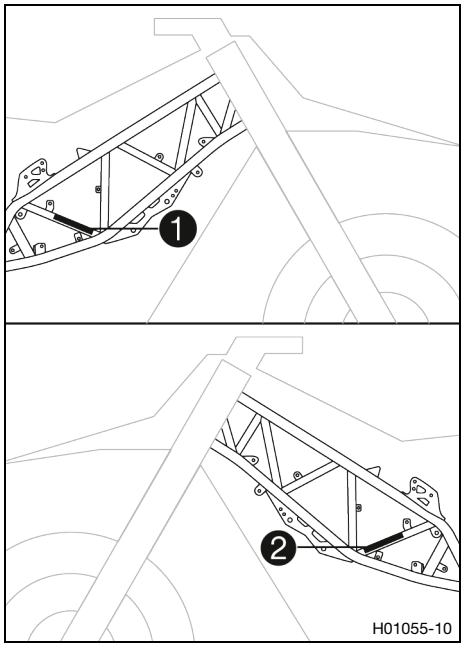
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



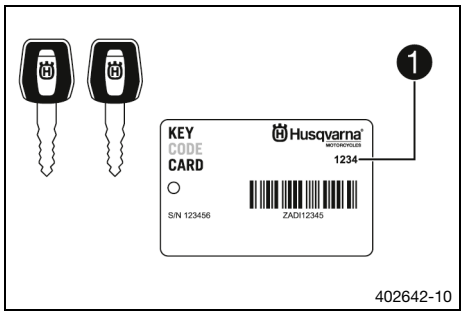
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



Das Typenschild Europa ❶ befindet sich rechts am Rahmen.
Das Typenschild Australien ❷ befindet sich links am Rahmen.

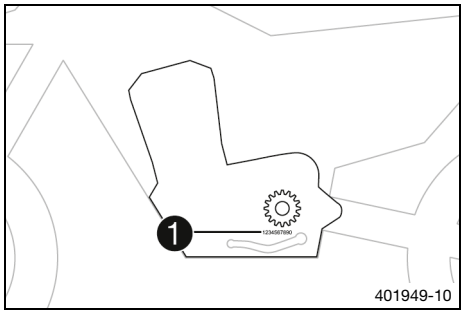
5.3 Schlüsselnummer



Die Schlüsselnummer ❶ ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.

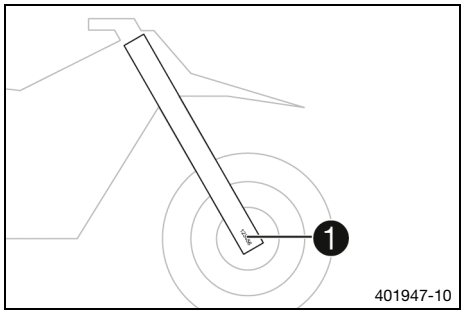
Info
Sie benötigen die Schlüsselnummer zum Bestellen eines Ersatzschlüssels. Bewahren Sie die **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort auf.

5.4 Motornummer



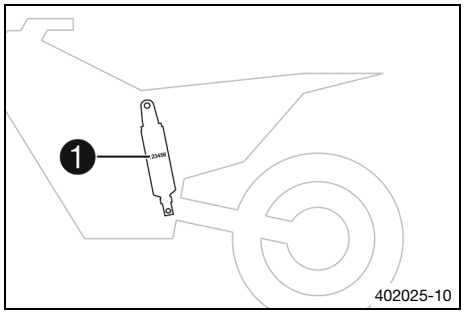
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.5 Gabelartikelnummer



Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

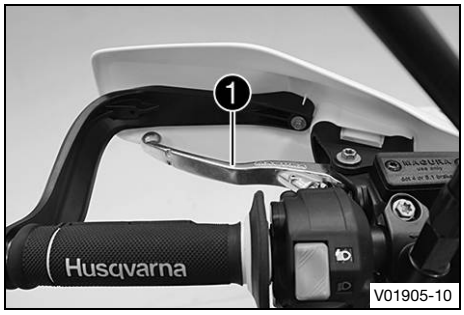
5.6 Federbein-Artikelnummer



Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist auf der linken Stoßdämpferseite angebracht.

6 BEDIENELEMENTE

6.1 Kupplungshebel



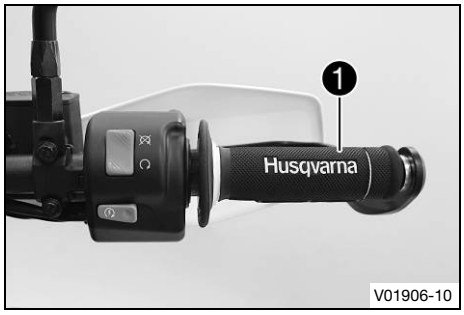
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



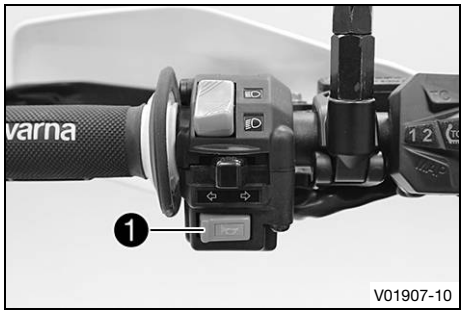
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Hupentaste

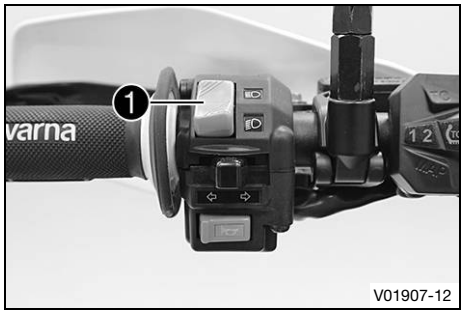


Die Hupentaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaste in der Grundstellung
- Hupentaste gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.5 Lichtschalter



Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist nach unten geschwenkt. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach oben geschwenkt. In dieser Stellung ist das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.6 Blinkerschalter



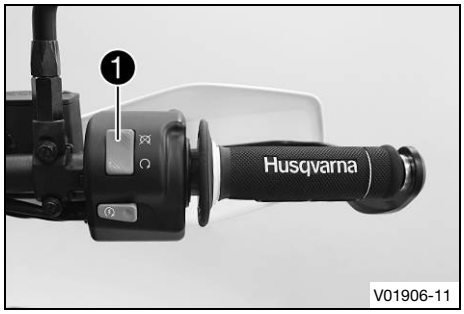
Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter kehrt nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter kehrt nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.

Zum Ausschalten des Blinkers den Blinkerschalter zum Schaltergehäuse drücken.

6.7 Not-Aus-Schalter



Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Not-Aus-Schalter aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden.
	Not-Aus-Schalter ein – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen.

6.8 Starttaste

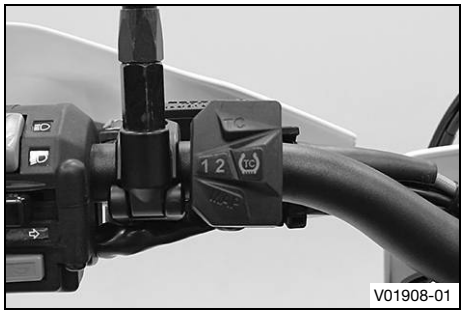


Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- Starttaste ⓢ in der Grundstellung
- Starttaste ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

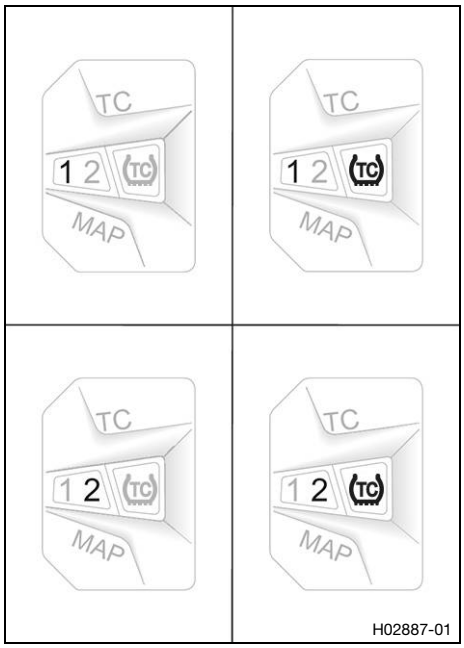
6.9 Kombischalter



Der Kombischalter ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

1	**STREET** – Bei leuchtender LED **1** sind der Fahrmodus **STREET** und die Traktionskontrolle aktiviert.
1 TC	**STREET** ohne TC – Bei leuchtenden LEDs **1** und **TC** ist der Fahrmodus **STREET** aktiv und die Traktionskontrolle ist deaktiviert.
2	**SPORT** – Bei leuchtender LED **2** sind der Fahrmodus **SPORT**, eine später wirkende Traktionskontrolle und der ABS-Modus **Supermoto** aktiviert.
2 TC	**SPORT** ohne TC – Bei leuchtenden LEDs **2** und **TC** sind der Fahrmodus **SPORT** und der ABS-Modus **Supermoto** aktiv. Die Traktionskontrolle ist deaktiviert.



Der Kombischalter zeigt die aktuelle Einstellung des Fahrmodus und der Traktionskontrolle an.

Mit der Taste **MAP** am Kombischalter wird der Fahrmodus, die Traktionskontrolle und der ABS-Modus geändert.

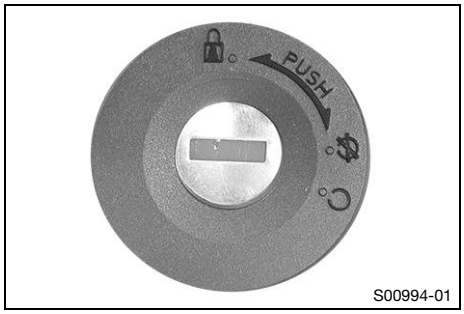
Mit der Taste **TC** am Kombischalter wird die Traktionskontrolle aktiviert oder deaktiviert.

Info

Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten alle drei LEDs des Schalters für eine Funktionskontrolle auf.

Wenn alle drei LEDs während des Betriebs aufleuchten, wurde vom Motorsteuergerät eine Fehlfunktion erkannt. Umgehend eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt aufsuchen.

6.10 Zünd- und Lenkschloss

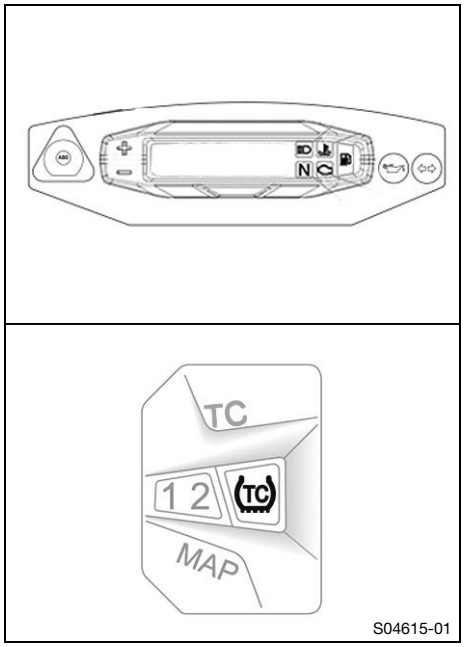


Das Zünd- und Lenkschloss befindet sich vor der Sitzbank.

Mögliche Zustände

	Zündung aus **OFF** – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.
	Zündung ein **ON** – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
	Lenkung blockiert – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen und die Lenkung blockiert. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.

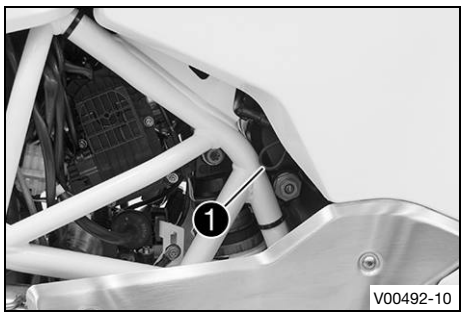
6.11 Kontrollleuchtenübersicht



Mögliche Zustände

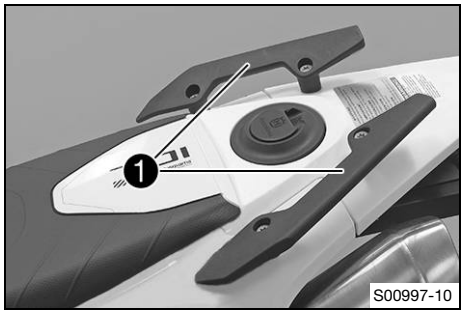
ABS	ABS-Warnleuchte leuchtet/blinkt gelb – Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet, ist das ABS nicht aktiv. Die ABS-Warnleuchte leuchtet auch, wenn eine Fehlfunktion erkannt wird. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. Wenn die ABS-Warnleuchte langsam blinkt ist, der ABS-Modus **Supermoto** aktiv.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet orange – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet orange – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
	Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte leuchtet rot – Kühlflüssigkeitstemperatur hat einen kritischen Wert erreicht. Verkehrsgerecht anhalten, den Motor abstellen, abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.
N	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.
	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.
TC	TC-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Wenn die TC-Kontrollleuchter leuchtet, ist die Kurven-MTC (S. 38) nicht aktiv. Wenn die TC-Kontrollleuchte und beide Fahrmodusleuchten gleichzeitig leuchten, wurde eine Fehlfunktion erkannt. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. Die TC-Kontrollleuchte blinkt, wenn Kurven-MTC aktiv eingreift.

6.12 Sitzbankentriegelung



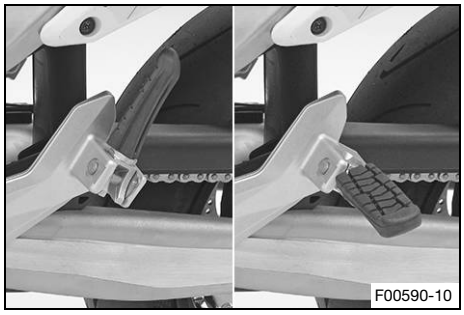
Die Schlaufe ❶ entriegelt die Sitzbank.

6.13 Haltegriffe



Die Haltegriffe ❶ dienen zum Rangieren des Motorrades.
Im Soziusbetrieb kann sich der Sozius während der Fahrt daran festhalten.

6.14 Soziusfußrasten

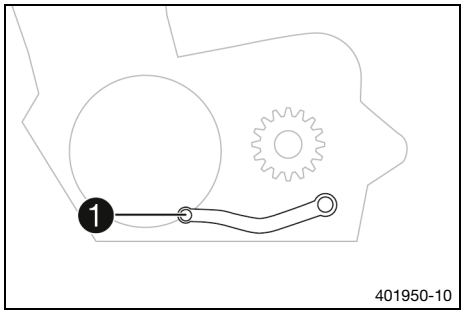


Die Soziusfußrasten sind klappbar ausgeführt.

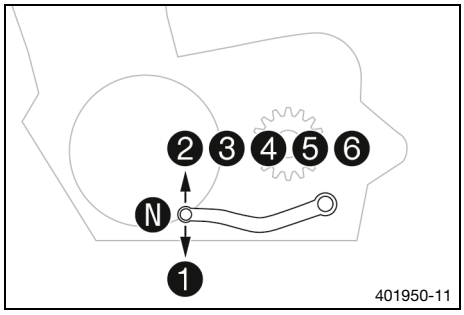
Mögliche Zustände

- Soziusfußrasten eingeklappt – Für Betrieb ohne Sozius.
- Soziusfußrasten ausgeklappt – Für Betrieb mit Sozius.

6.15 Schalthebel

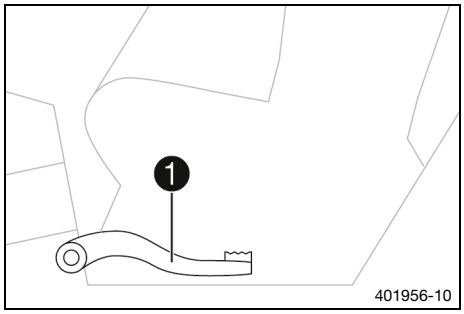


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



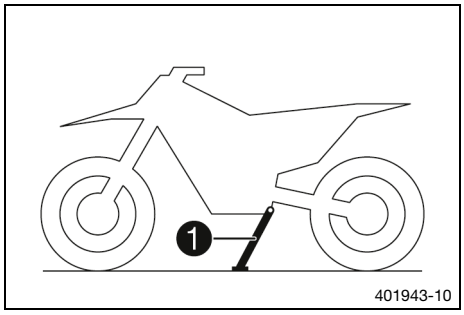
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.16 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste. Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.17 Seitenständer



Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite. Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt sein.
Der Seitenständer ist mit dem Sicherheitsstartsystem gekoppelt, beachten Sie die Fahranleitung.

Mögliche Zustände

- Seitenständer ausgeklappt – Fahrzeug kann auf dem Seitenständer abgestellt werden. Das Sicherheitsstartsystem ist aktiv.
- Seitenständer eingeklappt – Diese Stellung ist bei allen Fahrten notwendig. Das Sicherheitsstartsystem ist inaktiv.

6.18 Kraftstofftankverschluss öffnen

Gefahr
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Kappe ❶ am Kraftstofftankverschluss hochklappen und Zündschlüssel einstecken.
- Zündschlüssel 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und Kraftstofftankverschluss abnehmen.

Info

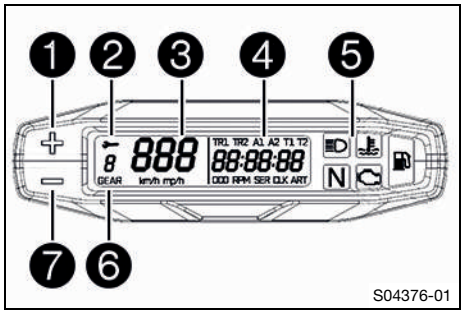
Der Kraftstofftankverschluss ist mit einer Kraftstofftankentlüftung ausgestattet.

6.19 Kraftstofftankverschluss schließen



- Kraftstofftankverschluss aufsetzen und Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- Zündschlüssel abziehen und Kappe herunterklappen.

7.1 Übersicht



1. + Taste
2. Serviceanzeige (S. 29)
3. Geschwindigkeitsanzeige
4. Display
5. Kontrollleuchtenübersicht (S. 19)
6. Ganganzeige (S. 28)
7. - Taste

7.2 Aktivierung und Test

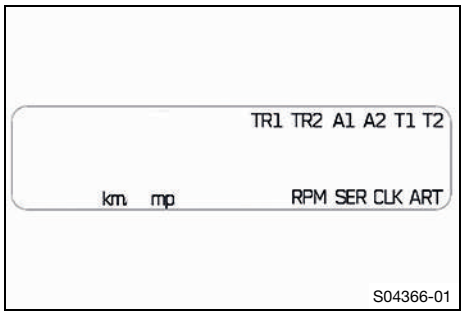


Kombiinstrument aktivieren
Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Display-Test
Zur Funktionskontrolle des Displays leuchten kurz alle Anzeigesegmente auf.

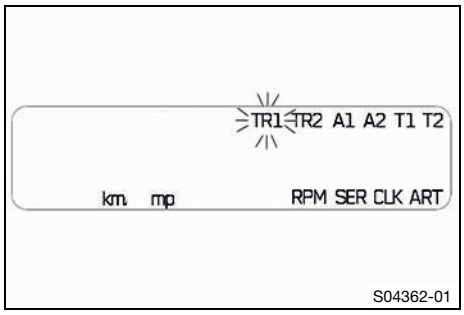
7.3 Kombiinstrument einstellen

Bedingung
Das Motorrad steht.



– Beide Tasten 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
✓ Das Setup-Menü wird angezeigt.

Info
Im Setup-Menü können sämtliche Anzeigen aktiviert und deaktiviert werden.



– Mit der **+** Taste die gewünschte Anzeige anwählen.
– Mit der **-** Taste die angewählte Anzeige aktivieren oder deaktivieren.

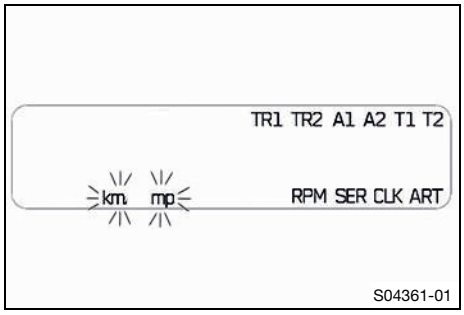
Info
Eine aktivierte Anzeige blinkt schnell.
Eine deaktivierte Anzeige blinkt langsam.

– Die **+** Taste so oft drücken, bis das Setup-Menü geschlossen wird.

Info
Wenn das Setup-Menü geschlossen ist, kann mit der **+** oder **-** Taste zwischen den aktivierten Anzeigen gewechselt werden.

7.4 Kilometer oder Meilen einstellen

Info
Wenn die Einheit gewechselt wird, bleibt der Wert erhalten und wird entsprechend umgerechnet. Länderspezifische Einstellung vornehmen.

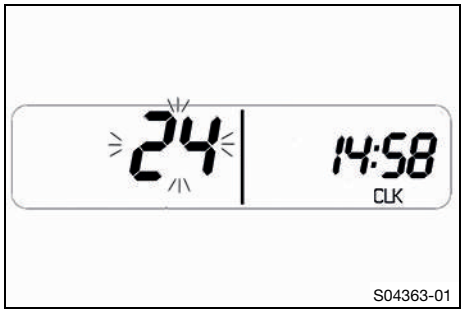


Bedingung
Das Motorrad steht.

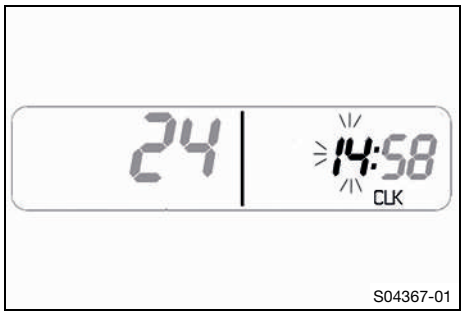
– Beide Tasten 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt.
– Die **+** Taste so oft drücken, bis in der Anzeige **km** oder **mp** blinkt.
– Mit der **-** Taste von **km** auf **mp** oder von **mp** auf **km** wechseln.
– Die **+** Taste drücken.
  ✓ Die vorgenommene Einstellung wird übernommen und das Setup-Menü wird geschlossen.

7.5 Uhrzeit einstellen

Bedingung
Das Motorrad steht.



– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis im Kombiinstrument die Anzeige **CLK** erscheint.
– Die **-** Taste 3-5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Das Kombiinstrument wechselt in den Einstellmodus der Uhr.
– Die **-** Taste drücken, um die 24-h-Anzeige oder die 12-h-Anzeige der Uhr zu wählen.
– Mit der **+** Taste die Auswahl bestätigen.
  ✓ Die Einstellung wird übernommen und das Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt.



– Mit der **-** Taste die Stunden einstellen.
– Mit der **+** Taste die Auswahl bestätigen.
  ✓ Die Einstellung wird übernommen und das Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt.
– Mit der **-** Taste die Minuten einstellen.
– Mit der **+** Taste die Auswahl bestätigen.
  ✓ Die Einstellung wird übernommen und der Einstellmodus wird geschlossen.

7.6 Serviceintervall einstellen



S04375-01

Bedingung
Das Motorrad steht.

– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis **SER** im Kombiinstrument angezeigt wird.
– Die **-** Taste so lange drücken, bis die Serviceintervallanzeige zu blinken beginnt.
– Die **-** Taste so oft drücken, bis der gewünschte Serviceintervall angezeigt wird.

Info
Die Anzeige kann im Bereich von 500 bis 10000 eingestellt werden.

– Die **-** Taste 3-5 Sekunden gedrückt halten, bis die Anzeige nicht mehr blinkt.

7.7 Wegstrecke 1



S04369-01

– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis **TR1** im Kombiinstrument angezeigt wird.

TR1 zeigt die Wegstrecke 1 seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

Info
Wenn der Wert 9999,9 überschreitet, wird **TR1** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste + kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Taste − kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	**TR1** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.8 Wegstrecke 2



S04370-01

– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis **TR2** im Kombiinstrument angezeigt wird.

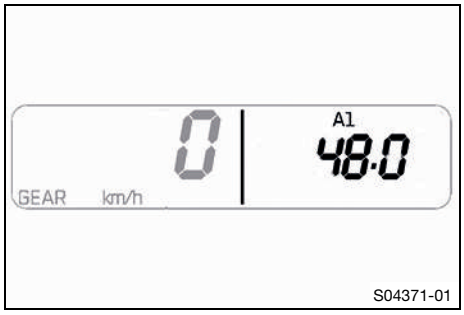
TR2 zeigt die Wegstrecke 2 seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

Info
Wenn der Wert 9999,9 überschreitet, wird **TR2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste + kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Taste − kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus

Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	**TR2** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.9 Durchschnittsgeschwindigkeit 1



– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis **A1** im Kombiinstrument angezeigt wird.

A1 zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit 1 seit der letzten Rückstellung an.

Taste + kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Taste − kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	**A1** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.10 Durchschnittsgeschwindigkeit 2

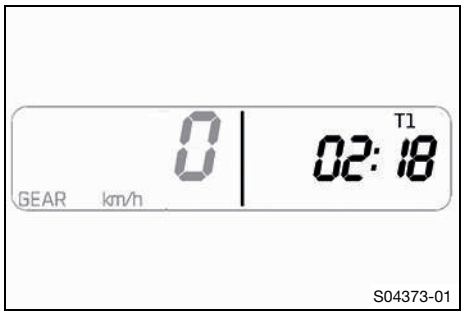


– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis **A2** im Kombiinstrument angezeigt wird.

A2 zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit 2 seit der letzten Rückstellung an.

Taste + kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Taste − kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	**A2** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.11 Fahrzeit 1

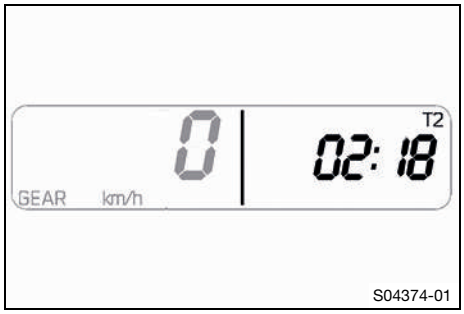


– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis **T1** im Kombiinstrument angezeigt wird.

T1 zeigt die Fahrzeit 1 seit der letzten Rückstellung an.

Taste + kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Taste − kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	**T1** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.12 Fahrzeit 2



– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis **T2** im Kombiinstrument angezeigt wird.

T2 zeigt die Fahrzeit 2 seit der letzten Rückstellung an.

Taste + kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Taste − kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	**T2** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

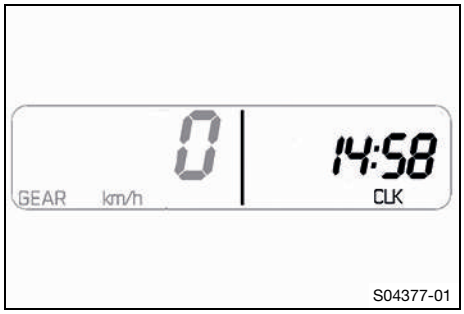
7.13 Betriebsstundenzähler



– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis **ART** im Kombiinstrument angezeigt wird.

ART zeigt die Betriebsstunden des Motorrads an

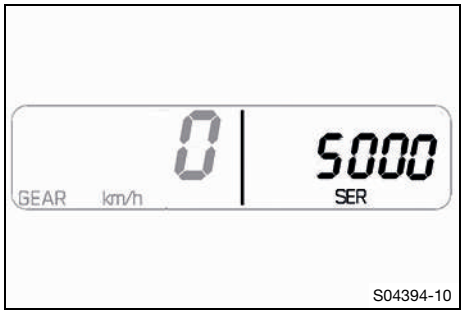
7.14 Uhr



– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis **CLK** im Kombiinstrument angezeigt wird.

CLK zeigt die Uhrzeit an.

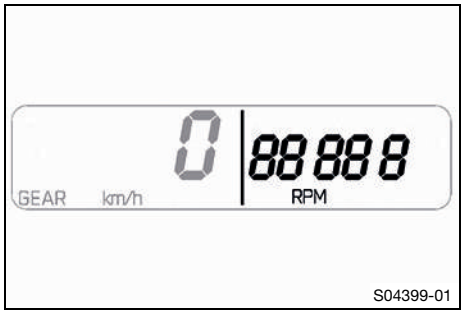
7.15 Serviceintervallanzeige



– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis **SER** im Kombiinstrument angezeigt wird.

SER zeigt die verbleibenden Kilometer bis zum nächsten Service an.

7.16 Drehzahlanzeige



– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis **RPM** im Kombiinstrument angezeigt wird.

Vorgabe

Drehzahl pro Symbol ca.	
8	1.000 1/min
88	3.000 1/min
888	4.000 1/min
8888	5.000 1/min
88888	7.000 1/min
888888	9.000 1/min

RPM zeigt die aktuelle Motordrehzahl an.

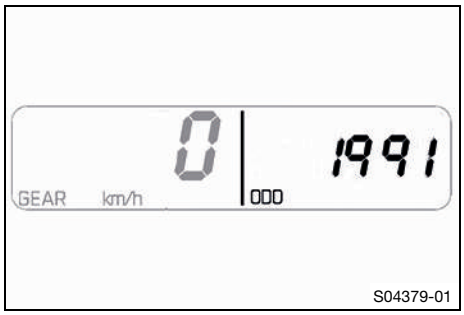
Info

Vor dem ersten Service blinkt die Drehzahlanzeige immer mit einer langsamen Frequenz (5 Hz), wenn die Motordrehzahl 6500 1/min erreicht.

Die Drehzahlanzeige blinkt mit einer langsamen Frequenz (5 Hz) in folgenden Fällen: Die Kühlflüssigkeitstemperatur beträgt unter 35 °C und die Motordrehzahl erreicht 6500 1/min, oder die empfohlene Schaltdrehzahl von 8000 1/min wird erreicht.

Die Drehzahlanzeige blinkt mit einer schnellen Frequenz (10 Hz), wenn die maximale Motordrehzahl erreicht wird.

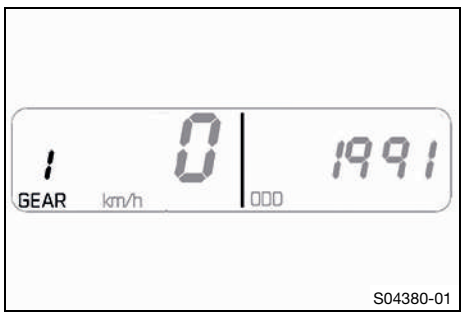
7.17 Odometer



– Die **+** oder **-** Taste so oft drücken, bis **ODO** im Kombiinstrument angezeigt wird.

ODO zeigt den Gesamtkilometerstand des Motorrads an.

7.18 Ganganzeige

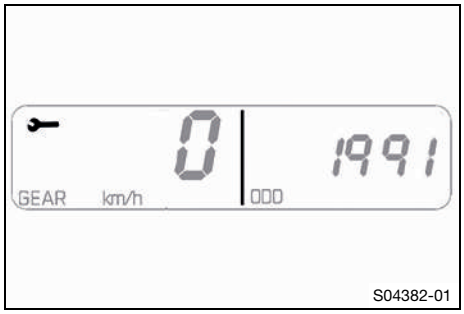


Die Ganganzeige zeigt den eingelegten Gang an.

Info

Die Ganganzeige befindet sich links im Display.

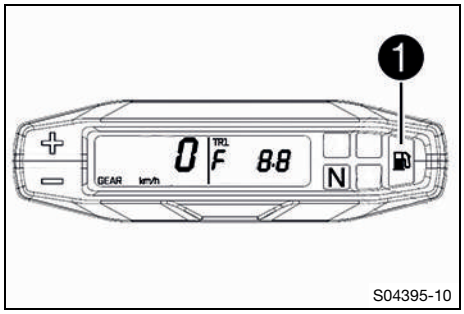
7.19 Serviceanzeige



Die Serviceanzeige befindet sich oben links im Display.

Info
Wenn die Serviceanzeige erscheint ist der Service fällig. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.

7.20 Wegstrecke Kraftstoffreserve



Wenn der Kraftstoffstand die Reservemarke erreicht hat, erscheint im Display **TR1 F** und die Kraftstoffstand-Warnleuchte ❶ fängt an zu leuchten.
Diese Anzeige kann mit der **+** oder **-** Taste geschlossen werden.

Info
Diese Anzeige gibt die zurückgelegte Wegstrecke seit Beginn der Kraftstoffreserve an.
Wenn die Anzeige geschlossen wird, leuchtet die Kraftstoffstand-Warnleuchte weiter.
Nach dem Tanken kann die Anzeige mit der **+** oder **-** Taste zurückgesetzt werden.

8 INBETRIEBNAHME

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

Einfahrphase	200 km

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.

Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Fahrzeugs, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 66)

– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 69)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 73)
– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen. Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Machen Sie keine Fahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Motor einfahren. (📖 S. 31)

8.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Fahrgeschwindigkeit im jeweiligen Gang nicht überschreiten.

Vorgabe

Während der ersten	1.000 km
Höchstgeschwindigkeit pro Gang	
1. Gang	50 km/h
2. Gang	70 km/h
3. Gang	90 km/h
4. Gang	110 km/h
5. Gang	125 km/h
6. Gang	140 km/h

– Vollgasfahrten vermeiden!

8.3 Fahrzeug beladen

Warnung
Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und ggf. Sozius mit Schutzkleidung und Helm, ggf. montiertes Gepäck.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung
Unfallgefahr Unsachgemäße Montage von Koffern, Tankrucksäcken oder anderem Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

Unsachgemäß montiertes Gepäck kann während der Fahrt verrutschen.

– Montieren und sichern Sie das gesamte Gepäck gemäß Herstellervorschrift.
– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung
Unfallgefahr Bei hoher Geschwindigkeit verändert sich das Fahrverhalten, wenn Gepäck montiert ist.

– Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.
– Fahren Sie langsamer, wenn Ihr Motorrad mit Koffern oder anderem Gepäck beladen ist.

Höchstgeschwindigkeit mit Gepäck 130 km/h

Warnung
Unfallgefahr Das Koffersystem wird bei Überlastung beschädigt.
– Beachten Sie die Herstellerangaben zur maximalen Zuladung, wenn Sie Koffer montieren.

Warnung
Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen die Sichtbarkeit.

Wenn das Rücklicht verdeckt ist, sind Sie insbesondere bei Dunkelheit für nachkommende Verkehrsteilnehmer schlechter sichtbar.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung
Unfallgefahr Hohe Zuladung verändert das Fahrverhalten und verlängert den Bremsweg.
– Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.

Warnung
Brandgefahr Die heiße Auspuffanlage kann das Gepäck verbrennen.
– Befestigen Sie das Gepäck so, dass es nicht von der heißen Auspuffanlage verbrannt oder verschmort werden kann.

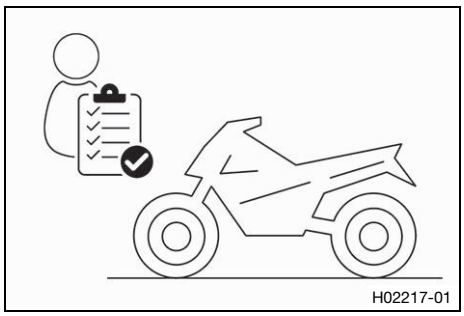
– Wenn Gepäck mitgenommen wird, eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad sicherstellen.
– Höchstzulässiges Gesamtgewicht und höchstzulässige Achslasten einhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	350 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	150 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	200 kg

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Verkehrssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 105)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 70)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 74)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 72)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 76)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 97)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (📖 S. 60)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 61)
- Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 82)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 84)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Gepäck auf korrekte Befestigung kontrollieren.
- Auf das Motorrad setzen und die Einstellung der Rückspiegel kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

9.2 Fahrzeug starten

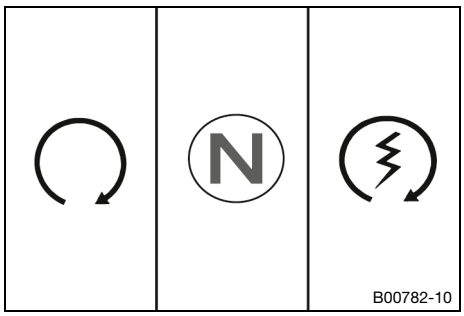
Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Vorsicht
Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender 12-V-Batterie beschädigt.

Bei entladener oder defekter 12-V-Batterie können insbesondere beim Startvorgang Fehlfunktionen in der Fahrzeugelektronik auftreten.

- Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie.

Hinweis
Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



– Not-Aus-Schalter in die Stellung ❍ drücken.
– Zündung einschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **ON** ❍ drehen.

  Vorgabe

  Um Fehlfunktionen in der Steuergerätkommunikation zu vermeiden, die Zündung nicht in schneller Folge aus- und einschalten.

  ✔ Nach dem Einschalten der Zündung ist ca. 2 Sekunden das Funktionsgeräusch der Kraftstoffpumpe hörbar. Gleichzeitig wird die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes durchgeführt.

  ✔ Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf und geht nach dem Anfahren wieder aus.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

  ✔ Die grüne Leerlauf-Kontrollleuchte **N** leuchtet.
– Starttaste ⓢ drücken.

Info

Starttaste erst drücken, wenn die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.

Beim Starten kein Gas geben.

Bei einem erfolglosen Startversuch bis zum nächsten Startversuch 15 Sekunden warten.

Nach 6 erfolglosen Startversuchen nicht weiterstarten, sondern das Fahrzeug auf andere Fehlfunktionen kontrollieren.

Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheitsstartsystem ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe in Leerlaufstellung geschaltet ist oder bei eingelegtem Gang der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn bei ausgeklapptem Seitenständer ein Gang eingelegt wird und der Kupplungshebel losgelassen wird, bleibt der Motor stehen.

– Seitenständer entlasten und mit dem Fuß bis zum Anschlag nach oben schwenken.

9.3 Anfahren

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

9.4 Schalten, Fahren

Warnung

Unfallgefahr Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

– Vermeiden Sie abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver.
– Passen Sie die Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Zündschlüsselstellung löst Fehlfunktionen aus.

– Ändern Sie die Zündschlüsselstellung während der Fahrt nicht.

Warnung

Unfallgefahr Einstelltätigkeiten am Fahrzeug lenken vom Verkehrsgeschehen ab.

– Nehmen Sie alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vor.

Warnung

Verletzungsgefahr Der Sozius kann bei falschem Verhalten vom Motorrad fallen.

– Stellen Sie sicher, dass sich der Sozius ordnungsgemäß auf die Soziussitzbank setzt, die Füße auf die Soziusfußrasten stellt und sich am Fahrer oder an den Haltegriffen festhält.
– Beachten Sie die Vorschriften über das Sozius-Mindestalter in Ihrem Land.

Warnung

Unfallgefahr Riskante Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

– Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften und fahren Sie defensiv und vorausschauend, um Gefahren möglichst früh zu erkennen.

Warnung

Unfallgefahr Kalte Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

– Fahren Sie bei jeder Fahrt die ersten Kilometer vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben.

Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

Einfahrphase	200 km

Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und ggf. Sozius mit Schutzkleidung und Helm, ggf. montiertes Gepäck.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung

Unfallgefahr Unsachgemäße Montage von Koffern, Tankrucksäcken oder anderem Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

Unsachgemäß montiertes Gepäck kann während der Fahrt verrutschen.

– Montieren und sichern Sie das gesamte Gepäck gemäß Herstellervorschrift.
– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung

Unfallgefahr Ein Sturz kann das Fahrzeug stärker beschädigen, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

– Kontrollieren Sie nach einem Sturz das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme.

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

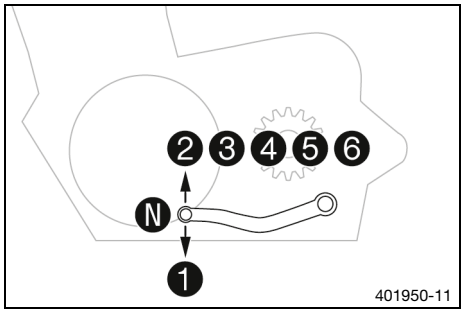
Hinweis

Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

– Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
– Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
– Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

Info

Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort anhalten, Motor abstellen, das Fahrzeug verkehrsgerecht abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.



– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation, usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten.
– Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.

Info

Die Lage der 6 Vorwärtsgänge ersehen Sie aus der Abbildung. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang. Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Nur so viel Gas geben, wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.
– Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben oder nochmals schalten.
– Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und die Starttaste betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.
– Motor abstellen, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.

– Häufiges und längeres Schleifen der Kupplung vermeiden. Dadurch erhitzt sich das Motoröl, der Motor und das Kühlsystem.
– Mit niedriger Drehzahl fahren anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.
– Wenn die Öldruck-Warnleuchte aufleuchtet, sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
– Wenn während der Fahrt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte aufleuchtet, möglichst bald eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
– Mit Easy Shift kann im angegebenen Geschwindigkeitsbereich hochgeschaltet werden, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.

  Vorgabe

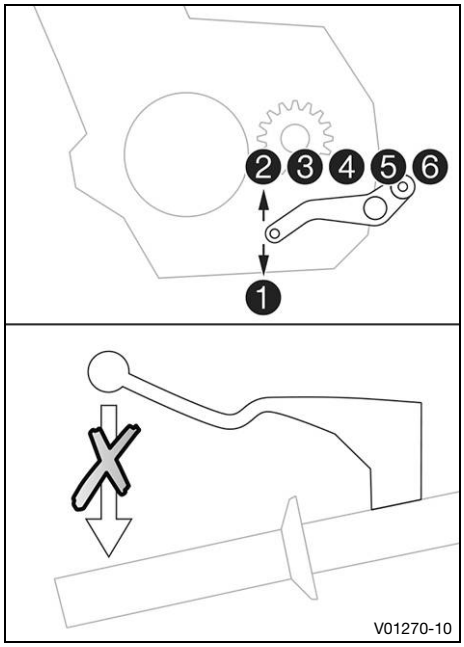
Mindestgeschwindigkeit vor Gangwechsel	
1. Gang in 2. Gang	30 km/h
2. Gang in 3. Gang	40 km/h
3. Gang in 4. Gang	45 km/h
4. Gang in 5. Gang	50 km/h
5. Gang in 6. Gang	55 km/h

– Mit Easy Shift kann im angegebenen Geschwindigkeitsbereich zurückgeschaltet werden, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.

  Vorgabe

Höchstgeschwindigkeit vor Gangwechsel	
6. Gang in 5. Gang	165 km/h
5. Gang in 4. Gang	145 km/h
4. Gang in 3. Gang	120 km/h
3. Gang in 2. Gang	90 km/h
2. Gang in 1. Gang	60 km/h

9.5 Easy Shift

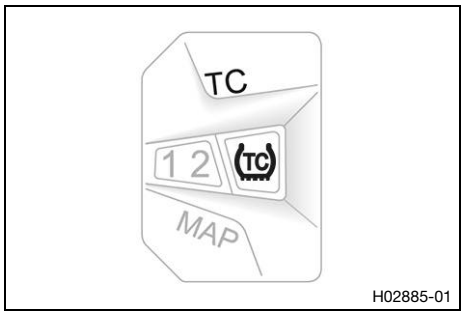


Wenn der Easy Shift aktiviert ist, kann ohne Betätigung der Kupplung hoch- und zurückgeschaltet werden.

Da der Gasdrehgriff nicht geschlossen werden muss, ist ein unterbrechungsfreier Gangwechsel möglich.

Der Easy Shift erkennt anhand der Schaltwellenposition, ob ein Schaltvorgang eingeleitet werden soll, und gibt ein entsprechendes Signal an die Motorsteuerung.

9.6 Motorrad-Traktionskontrolle



Die Motorrad-Traktionskontrolle (Kurven-MTC) verringert das Motordrehmoment bei Traktionsverlust am Hinterrad. Abhängig vom Fahrmodus wird bei aktivierter Traktionskontrolle unterschiedlich viel Schlupf zugelassen.

Info

Bei abgeschalteter Motorrad-Traktionskontrolle kann das Hinterrad bei starker Beschleunigung oder auf Oberflächen mit geringer Haftung durchdrehen - Sturzgefahr.

Nach dem Einschalten der Zündung ist die Motorrad-Traktionskontrolle wieder aktiv.

Die Motorrad-Traktionskontrolle **MTC** wird am Kombischalter links mit der **TC**-Taste ein- und ausgeschaltet.

Info

Wenn die Motorrad-Traktionskontrolle regelt, blinkt die TC-Kontrollleuchte.

Wenn die Motorrad-Traktionskontrolle abgeschaltet ist, leuchtet die TC-Kontrollleuchte.

9.7 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.
– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.

Warnung
Unfallgefahr Höheres Gesamtgewicht verlängert den Bremsweg.
– Berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg, wenn Sie einen Sozius oder Gepäck mitnehmen.

Warnung
Unfallgefahr Streusalz auf den Straßen beeinträchtigt die Bremsanlage.
– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben von Streusalz zu befreien.

Warnung
Unfallgefahr ABS kann in bestimmten Situationen den Bremsweg verlängern.
– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
Die Wirksamkeit des ABS ist nur dann gewährleistet, wenn es auch eingeschaltet ist.
– Lassen Sie das ABS eingeschaltet, um die Schutzwirkung zu nutzen.

Warnung
Unfallgefahr Das Hinterrad kann durch die Motorbremswirkung blockieren.
– Ziehen Sie die Kupplung, wenn Sie eine Not- oder Vollbremsung durchführen oder auf rutschigem Untergrund abbremsen.

– Zum Abbremsen Gas wegnehmen und Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig betätigen.

Info
Mit ABS können Sie sowohl bei einer Vollbremsung als auch bei geringer Bodenhaftung auf sandigem, regennassem oder rutschigem Untergrund die volle Bremskraft anwenden, ohne Gefahr zu laufen, dass die Räder blockieren.

Warnung
Unfallgefahr Schräglage oder seitlich abschüssiger Untergrund verringert die maximal mögliche Verzögerung.
– Beenden Sie nach Möglichkeit den Bremsvorgang vor Kurvenbeginn.

– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
– Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen sie wesentlich weniger abzubremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

9.8 Anhalten, Parken

Warnung
Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.
– Sperren Sie die Lenkung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis
Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis
Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.

Info
Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und am Zündschloss die Zündung eingeschaltet bleibt, wird die Stromversorgung der meisten elektrischen Verbraucher nicht unterbrochen. Dadurch wird die 12-V-Batterie entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

– Motorrad auf festem Untergrund parken.
– Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorn schwenken und mit dem Fahrzeug belasten.

– Lenkung blockieren, dazu den Lenker nach links einschlagen, Zündschlüssel in der Stellung ⊠ niederdrücken und in die Stellung 🔒 drehen. Um das Einrasten der Lenksperre zu erleichtern, den Lenker ein kleines Stück hin und her bewegen. Zündschlüssel abziehen.

9.9 Transport

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

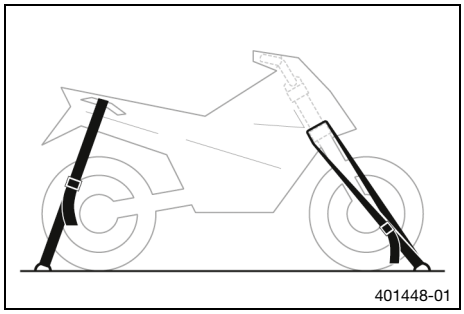
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.

– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.



– Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

9.10 Abschleppen im Pannenfall

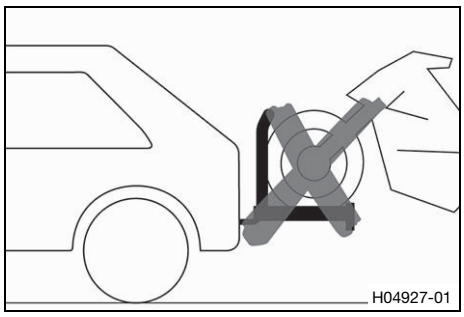
Hinweis

Beschädigungsgefahr Abschleppen mit einem Zugfahrzeug ist keine geeignete Bergemaßnahme.

Beim Abschleppen können Schäden am Antriebsstrang oder am Getriebe auftreten.

– Verwenden Sie keine Abschleppvorrichtungen, bei denen Räder des Pannenfahrzeugs auf der Fahrbahn bleiben und mitlaufen.

– Transportieren Sie ein Pannenfahrzeug immer auf einem Anhänger oder auf der Ladefläche eines Transportfahrzeugs.



– Sicherstellen, dass das Pannenfahrzeug auf dem Anhänger oder Transportfahrzeug korrekt gesichert ist.

– Lokal geltende Vorschriften zur Bergung von Pannenfahrzeugen beachten.

9.11 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

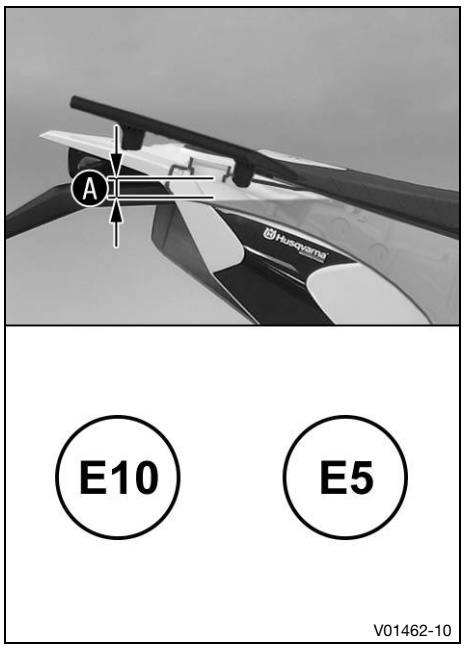
In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

- Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Motor abstellen.
– Kraftstofftankverschluss öffnen. (S. 21)
– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

  Vorgabe

Maß Ⓐ	20 mm

Kraftstofftankinhalt ca.	12,7 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 129)

– Kraftstofftankverschluss schließen. (S. 22)

10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Servicearbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im Husqvarna Motorcycles Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gern.

10.2 Serviceplan

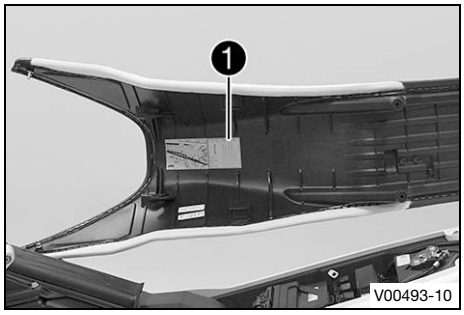
	nach 1.000 km	alle 10.000 km	alle 20.000 km	alle 30.000 km	alle 12 Monate	alle 24 Monate	alle 48 Monate
Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Schaltwellensensor programmieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 72)	○	●	●	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 76)	○	●	●	●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 70)	○	●	●	●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 70)	○	●	●	●	●		
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧						●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 74)	○	●	●	●	●		
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧						●	●
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 66)		●	●	●	●		
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧						●	●
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 73)	○	●	●	●	●	●	●
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 105)	○	●	●	●	●	●	●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧		●	●	●	●	●	●
Drainageschläuche entleeren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧		●	●	●	●	●	●
Rahmen kontrollieren. 🔧				●			
Schwinge kontrollieren. 🔧				●			
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●	●			
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Federbein und Gabel auf Dichtheit kontrollieren. Gabelservice und Federbeinservice nach Bedarf und Einsatzzweck durchführen. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 82)	○	●	●	●	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 84)	○	●	●	●	●	●	●

	nach 1.000 km	alle 10.000 km	alle 20.000 km	alle 30.000 km	alle 12 Monate	alle 24 Monate	alle 48 Monate
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Speichen nachziehen. 🔧	○						
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 85)		●	●	●	●	●	●
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 62)		●	●	●	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 61)	○	●	●	●	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Zündkerzen wechseln. 🔧			●				
Ventilspiel kontrollieren. 🔧		●	●	●			
Luftfilter wechseln. Luftfilterkasten reinigen. 🔧		●	●	●			
Kraftstoffsieb wechseln. 🔧	○						
Kraftstoffsieb wechseln, Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧		●	●	●	●	●	●
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 94)	○	●	●	●			
Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (📖 S. 54)		●	●	●			
Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 96)	○	●	●	●	●	●	
Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧 (📖 S. 100)							●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧	○	●	●	●	●	●	●
Serviceintervall einstellen. (📖 S. 25)	○	●	●	●	●	●	●
Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** durchführen. 🔧	○	●	●	●	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

11.1 Gabel/Federbein



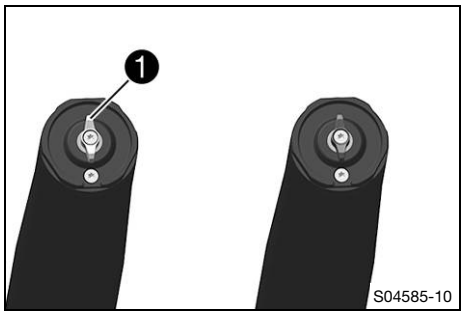
Gabel und Federbein bieten viele Möglichkeiten, um das Fahrwerk an Fahrstil und Zuladung anzupassen.

Info
Die Empfehlungen für die Fahrwerksabstimmung sind in der Tabelle ❶ zusammengefasst. Die Tabelle ist an der Unterseite der Fahrersitzbank angebracht.

Diese Einstellwerte sind als Richtwerte zu verstehen und sollten immer die Ausgangsbasis für eine persönliche Fahrwerksabstimmung sein. Die Einstellungen nicht willkürlich verändern, da sich sonst die Fahreigenschaften besonders im Hochgeschwindigkeitsbereich verschlechtern können.

11.2 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



– Weiße Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

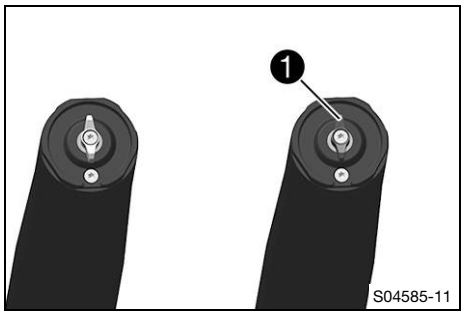
Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

11.3 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



– Rote Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.4 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.
High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über eine Asphaltkante aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

11.5 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht

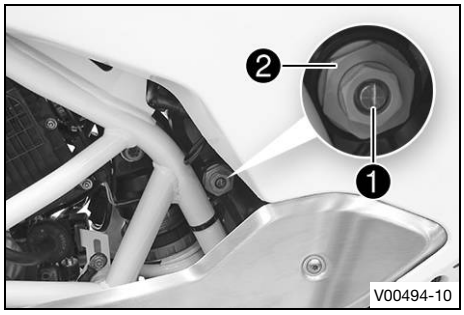
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info

Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

11.6 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht

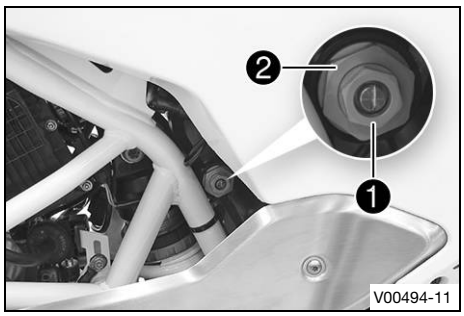
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info

Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
volle Nutzlast	1 Umdrehung

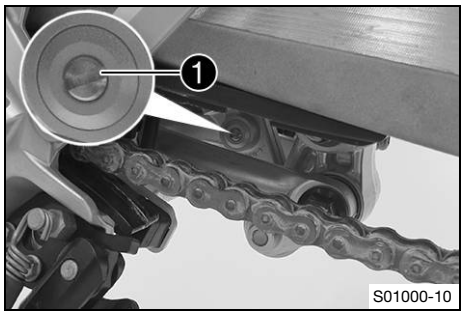
Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

11.7 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



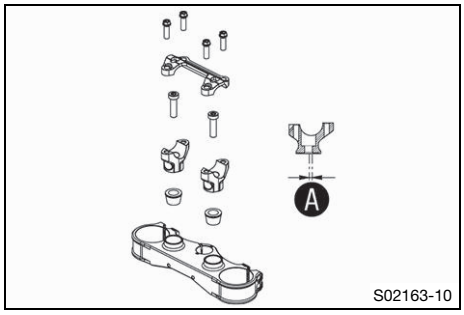
– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.8 Lenkerposition



Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓐ aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand Ⓐ	3,5 mm

Der Lenker kann in 2 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

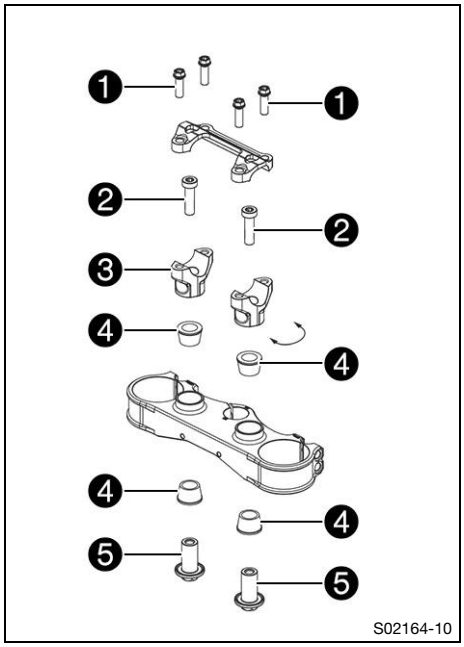
11.9 Lenkerposition einstellen

Warnung

Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücke abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahme ❸ abnehmen.
– Gummibuchsen ❹ positionieren und Muttern ❺ von unten durchstecken.
– Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen.

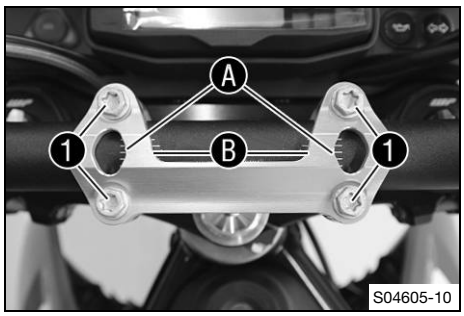
Info

Die Lenkeraufnahmen sind auf einer Seite länger und höher.
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	45 Nm **Loctite® 243™**



– Lenker positionieren.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücke positionieren.
– Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
✓ Die Markierung Ⓐ der Lenkerklemmbrücke ist zur Mittelline Ⓑ der Lenkerskala ausgerichtet.
– Lenkerklemmbrücke mit Schrauben ❶ zuerst auf der längeren, höheren Seite der Lenkeraufnahmen auf Block schrauben.
– Schrauben ❶ gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

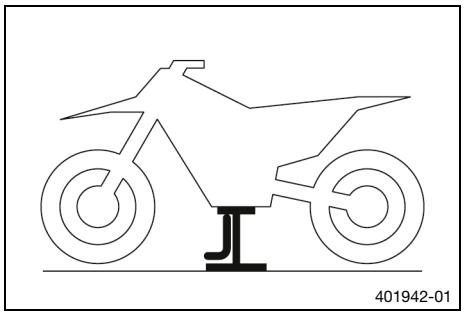
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Motorrad im Bereich der Fußrastenträger aufheben.

✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

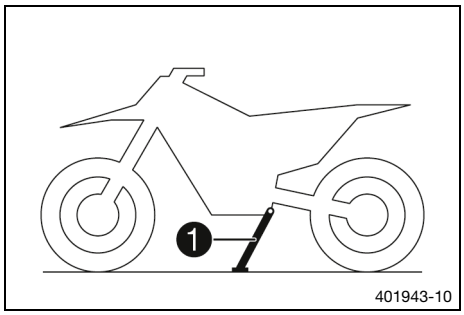
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Motorrad vom Hubständer nehmen und am Seitenständer ❶ abstellen.

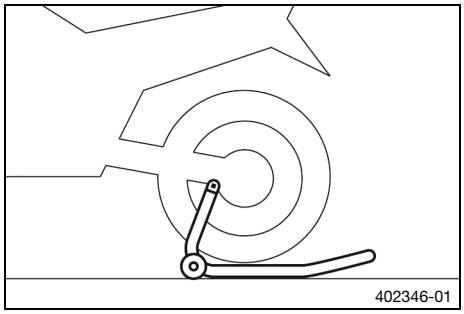
– Hubständer entfernen.

12.3 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen.

Adapter (69329955030)
Hinterrad-Hebevorrichtung (6932995500033)

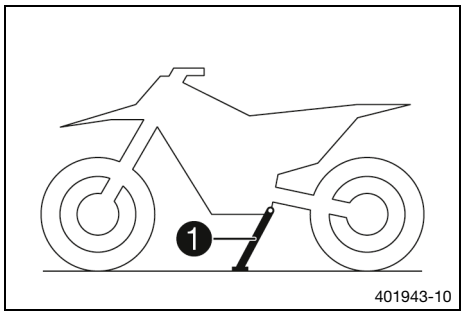
– Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung zur Schwinge und den Adaptern ausrichten und Motorrad aufheben.

12.4 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer ❶ abstellen.

12.5 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben

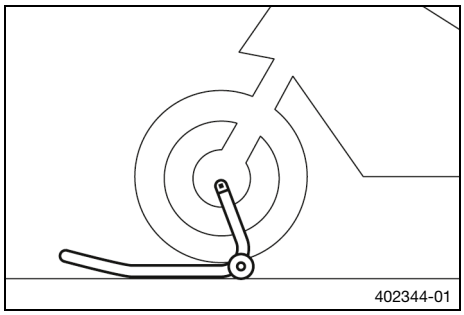
Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 52)



Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen, Hebevorrichtung vorn ausrichten.

Vorderrad-Hebevorrichtung klein (6112996500033)

Info
Motorrad immer hinten zuerst aufheben.

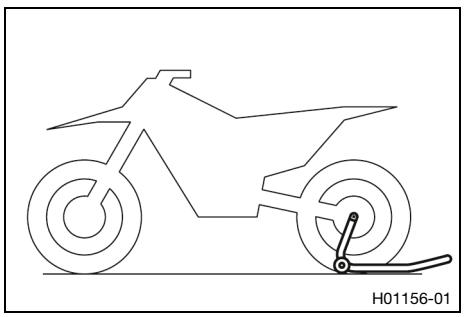
– Motorrad vorn aufheben.

12.6 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen

Hinweis

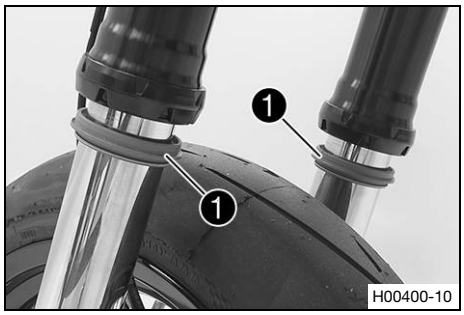
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung vorn entfernen.

12.7 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen



Vorarbeit

– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 54)

Hauptarbeit

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

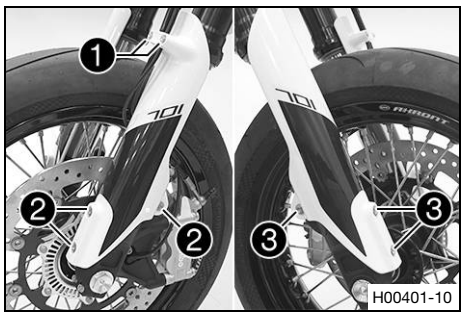
Universalölspray (📖 S. 130)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

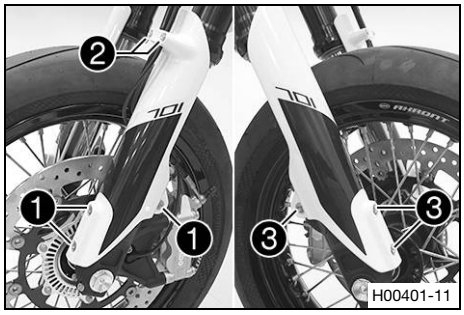
– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 55)

12.8 Gabelschutz ausbauen



– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.
– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

12.9 Gabelschutz einbauen



– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

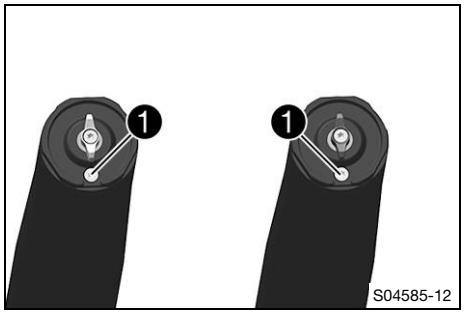
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

12.10 Gabelbeine entlüften

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 52)



Hauptarbeit

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

  ✔ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

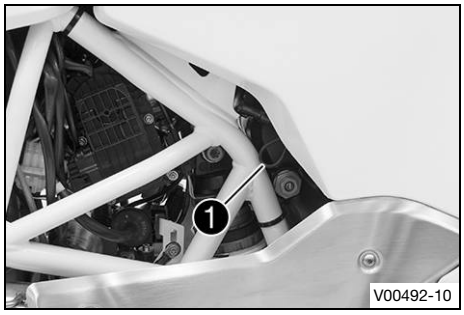
– Entlüftungsschrauben festziehen.

Info
Tätigkeit an beiden Gabelbeinen vornehmen.

Nacharbeit

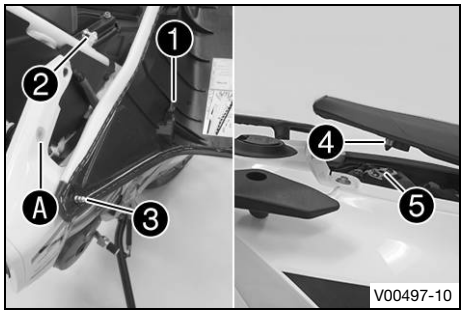
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 52)

12.11 Sitzbank abnehmen



– An der Schlaufe ❶ ziehen und gleichzeitig die Sitzbank hinten anheben.
– Sitzbank an den vorderen Enden seitlich von der Seitenverkleidung abziehen.
– Sitzbank zurückziehen und nach oben abnehmen.

12.12 Sitzbank montieren

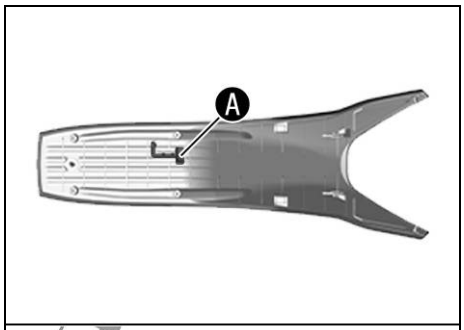


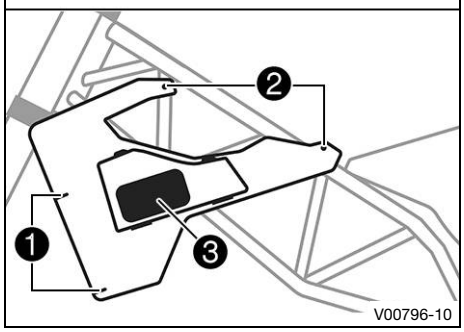
– Sitzbank an den vorderen Enden leicht auseinanderziehen und die Haltelaschen ❶ an den Haltern ❷ positionieren.
  ✓ Die Haltelaschen greifen in die Halter ein.
– Die Haltezapfen ❸ in die Buchsen Ⓐ drücken.
– Den Verriegelungsbolzen ❹ in das Schlossgehäuse ❺ einführen und Sitzbank hinten niederdrücken, bis der Verriegelungsbolzen mit einem hörbaren Klicken einrastet.
– Abschließend kontrollieren, ob die Sitzbank korrekt montiert ist.

12.13 Bordwerkzeug ausbauen

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 55)





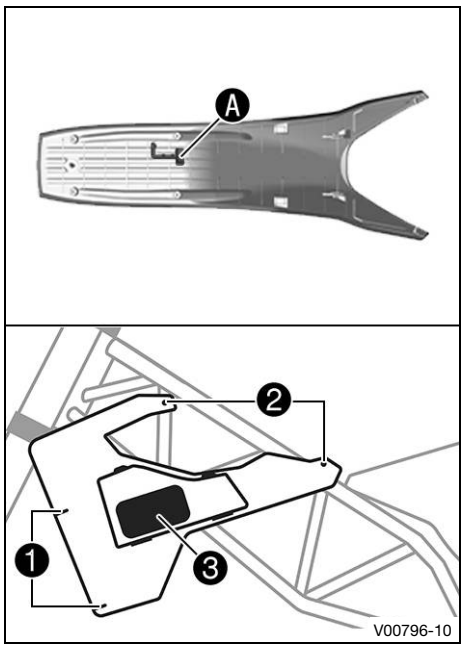
Hauptarbeit

– Den Innensechskantschlüssel zum Lösen und Montieren der Schrauben ❶ und ❷ aus der Halterung Ⓐ auf der Unterseite der Sitzbank nehmen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen.
– Linke Seitenverkleidung abnehmen.
– Fach für Bordwerkzeug öffnen und Bordwerkzeug ❸ entnehmen.

12.14 Bordwerkzeug verstauen

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 55)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen.

Info
Ein Werkzeug zum Entfernen und Montieren dieser Schrauben befindet sich im Halter Ⓐ auf der Unterseite der Sitzbank.

– Linke Seitenverkleidung abnehmen.
– Fach für Bordwerkzeug öffnen und Bordwerkzeug ❸ verstauen.
– Fach für Bordwerkzeug schließen.
– Linke Seitenverkleidung positionieren.
– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung	M5x12	3,5 Nm

– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Spoiler vorn	M5x17	3,5 Nm

– Sicherstellen, dass das Werkzeug wieder im Halter Ⓐ eingesetzt ist.

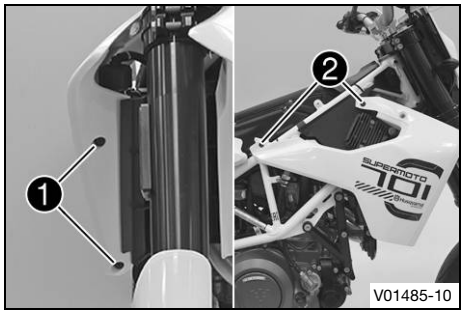
Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 56)

12.15 Seitenverkleidung abnehmen

Vorarbeit

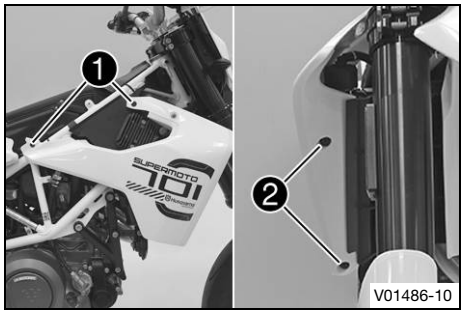
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 55)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ und ❷ entfernen.
– Seitenverkleidung abnehmen.
– Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

12.16 Seitenverkleidung montieren



Hauptarbeit

– Seitenverkleidung positionieren, Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung	M5x12	3,5 Nm

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Spoiler vorn	M5x17	3,5 Nm

– Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

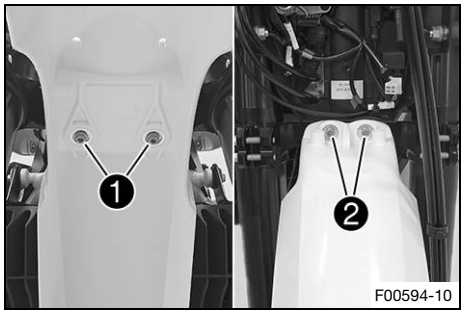
Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 56)

12.17 Kotflügel vorn ausbauen

Vorarbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 92)

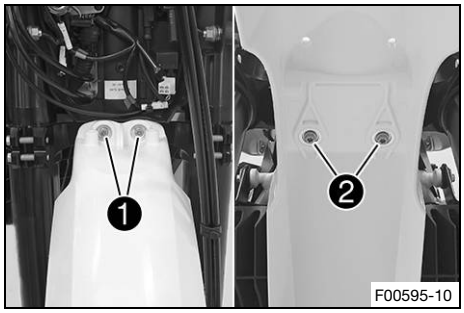


Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.

– Schrauben ❷ entfernen und Kotflügel abnehmen.

12.18 Kotflügel vorn einbauen



Hauptarbeit

– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

Nacharbeit

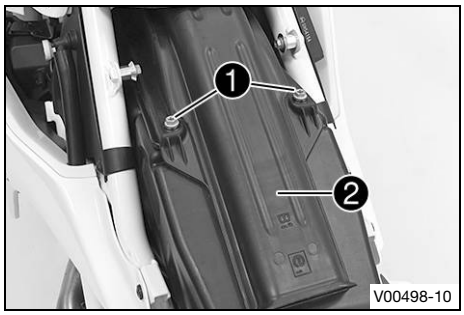
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 92)

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 94)

12.19 Luftfilter ausbauen

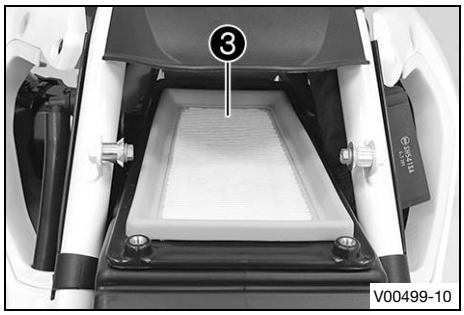
Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 55)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.
– Luftfilterkasten-Oberteil ❷ abnehmen.



Hinweis

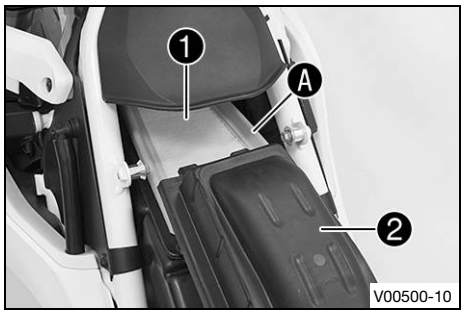
Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

– Luftfilter ❸ entfernen.

12.20 Luftfilter einbauen



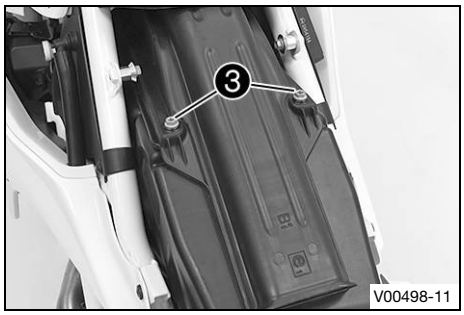
Hauptarbeit

– Luftfilterkasten reinigen.
– Luftfilter ❶ montieren.

Info

Der Luftfilter muss mit der gesamten Dichtfläche Ⓐ am Luftfilterkasten aufliegen.
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

– Luftfilterkasten-Oberteil ❷ vorn am Luftfilterkasten einhängen und nach unten schwenken.



– Schrauben ❸ montieren und festziehen.

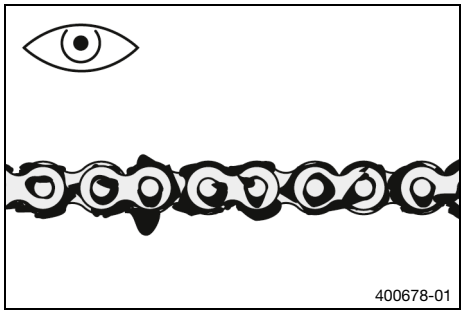
Vorgabe

Schraube Luftfilterkasten-Oberteil	M6	2 Nm

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (S. 56)

12.21 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 60)

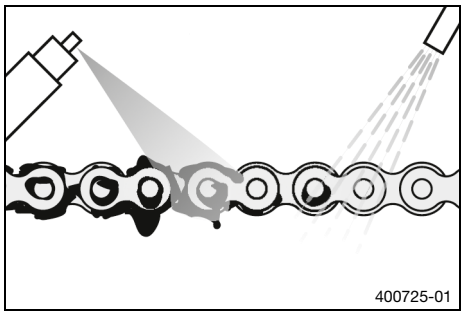
12.22 Kette reinigen

Warnung
Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 52)

Hauptarbeit
– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 130)

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Street (📖 S. 130)

Nacharbeit
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 53)

12.23 Kettenspannung kontrollieren

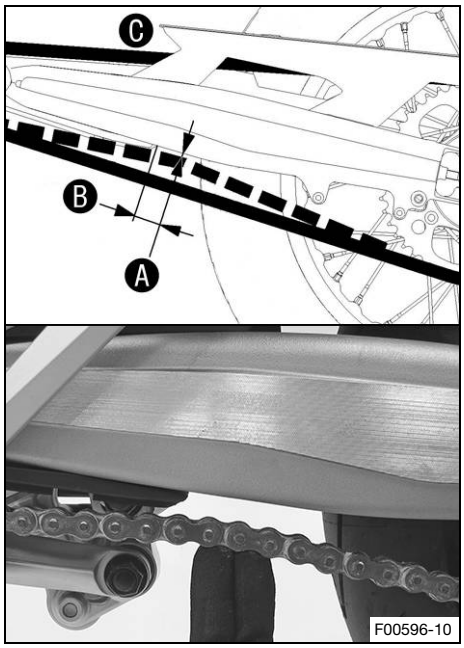
Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.



– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 52)

Info

Die Kontrolle ist ebenfalls möglich, wenn das Motorrad auf dem Seitenständer steht.

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Die Kette im Abstand Ⓑ vom Kettengleitschutz nach oben drücken und Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info

Der obere Teil der Kette Ⓒ muss dabei gespannt sein.

Die Kette nutzt sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung Ⓐ	5 mm
Abstand Ⓑ vom Kettengleitschutz	30 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kettenspannung einstellen. (S. 61)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 53)

12.24 Kettenspannung einstellen

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

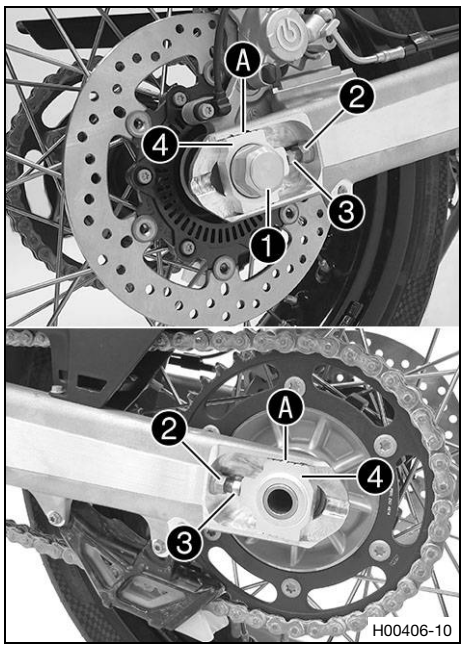
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Kettenspannung kontrollieren. (S. 61)



Hauptarbeit

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ links und rechts lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	5 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

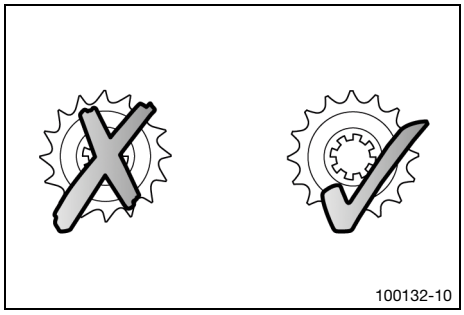
Info
Der obere Teil der Kette muss dabei gespannt sein. Die Kette nutzt sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm

12.25 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren



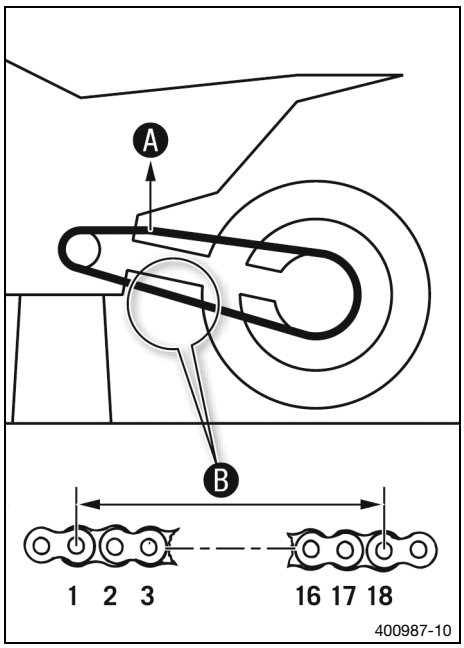
Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 52)

Hauptarbeit

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Am oberen Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleiß-messung	15 kg

– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.

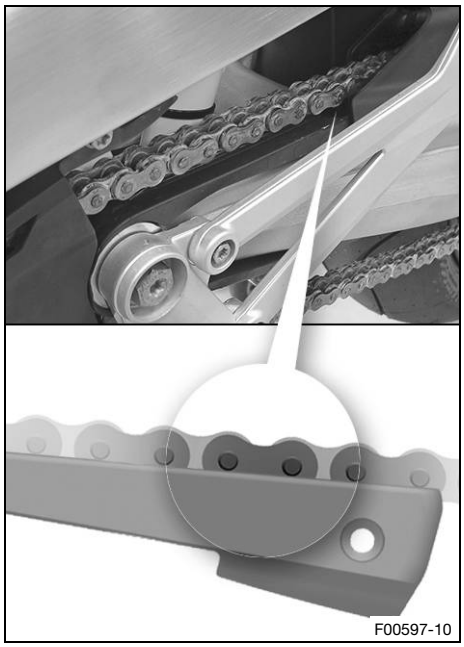
Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	272 mm

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:

– Antriebssatz wechseln.

Info
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad oder Kettenritzel schneller ab.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.

» Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:

– Kettengleitschutz wechseln.

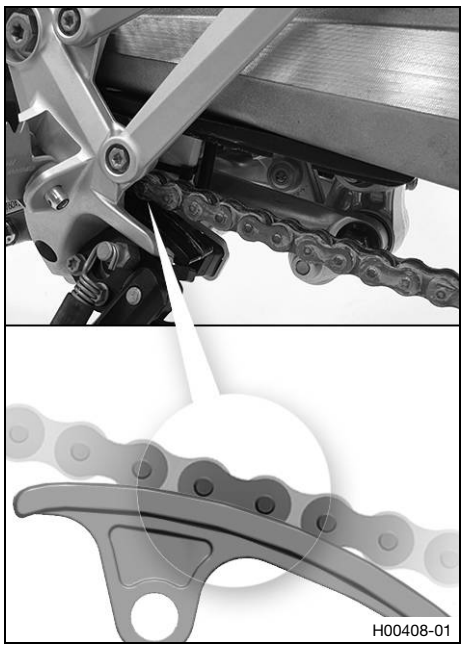
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.

» Wenn der Kettengleitschutz locker ist:

– Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

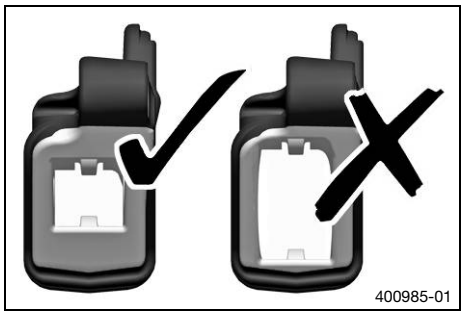
Schraube Kettengleit-schutz	M6	10 Nm **Loctite® 243™**


H00408-01

– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

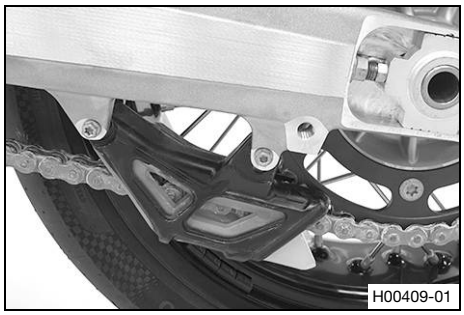
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm


400985-01

– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

Info
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.


H00409-01

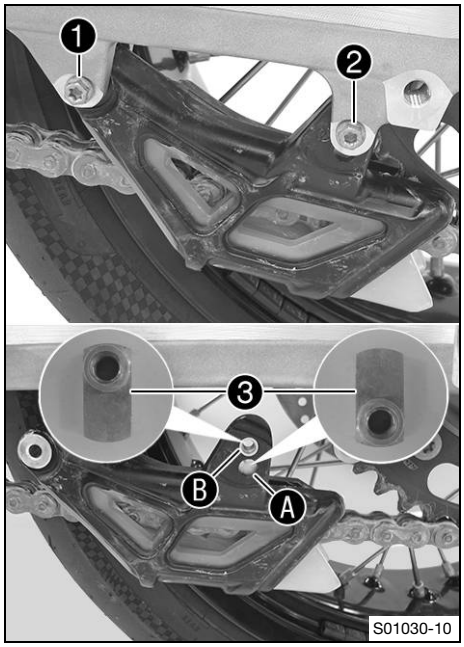
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Schrauben der Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

Schraube Kettenführung	M6	10 Nm

Nacharbeit
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 53)

12.26 Kettenführung einstellen



– Schrauben ❶ und ❷ entfernen. Kettenführung abnehmen.

Bedingung

Zähnezahl: ≤ 44 Zähne

– Mutter ❸ in Bohrung Ⓐ stecken. Kettenführung positionieren.
– Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kettenführung	M6	10 Nm

Bedingung

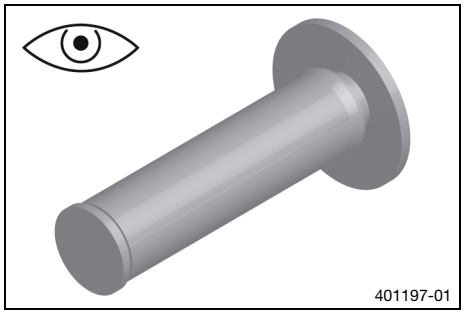
Zähnezahl: ≥ 45 Zähne

– Mutter ❸ in Bohrung Ⓑ stecken. Kettenführung positionieren.
– Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kettenführung	M6	10 Nm

12.27 Griffgummi kontrollieren



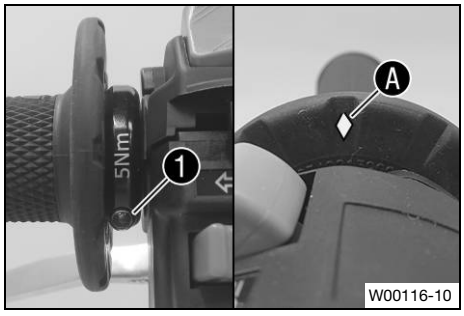
– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

Info

Die Griffgummis sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt.

Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist:
  – Griffgummi wechseln.



– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

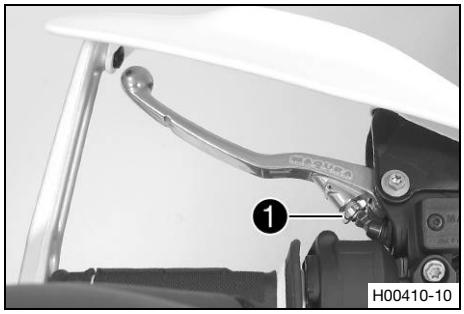
Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**

Die Raute Ⓐ muss nach oben positioniert sein.

12.28 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen

Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.



– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.
– Beim Einstellen des Kupplungshebels einen Mindestabstand zu anderen Fahrzeugteilen lassen.

Vorgabe

Mindestabstand	5 mm

12.29 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

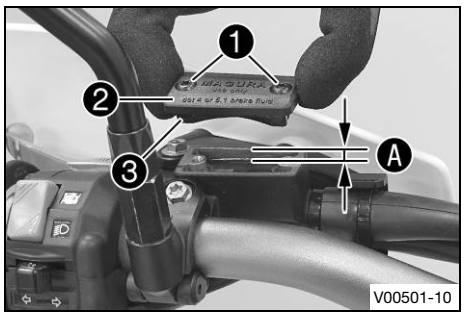
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.



– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand Ⓐ unter Behälteroberkante	4 mm

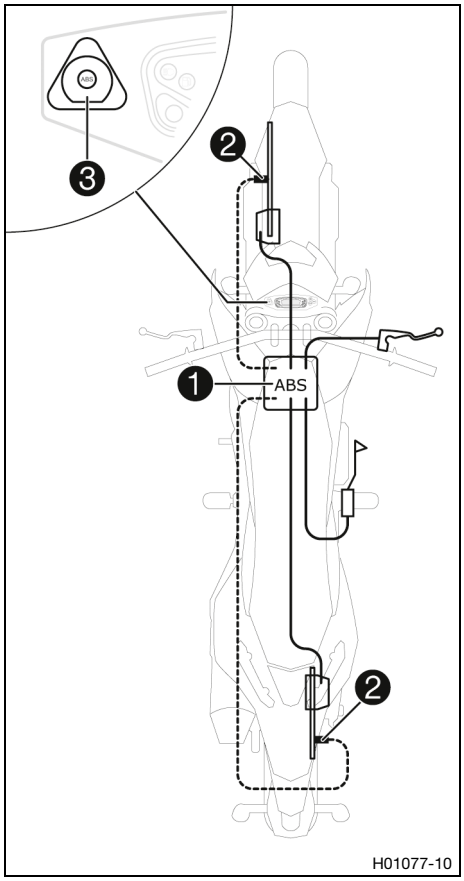
» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 128)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.1 Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-Modul ❶ bestehend aus Hydraulikeinheit, ABS-Steuergerät und Rückförderpumpe, ist unter der Sitzbank verbaut. Jeweils ein Raddrehzahlsensor ❷ befindet sich am Vorder- und Hinterrad.

Warnung
Unfallgefahr Veränderungen am Fahrzeug beeinträchtigen die Funktion des ABS.

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Federweg vor.
- Verwenden Sie an der Bremsanlage ausschließlich von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.
- Halten Sie den vorgegebenen Reifendruck ein.
- Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Das ABS ist ein Sicherheitssystem, das das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert.

Warnung
Unfallgefahr Fahrhilfen können die Wahrscheinlichkeit eines Sturzes nur innerhalb der physikalischen Möglichkeiten verringern.

Extreme Fahrsituationen wie Gepäckbeladung mit hohem Schwerpunkt, wechselnde Fahrbahnbeläge, steile Abfahrten oder Vollbremsungen ohne Auskuppeln können nicht immer kompensiert werden.

- Passen Sie die Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Warnung
Unfallgefahr Ein falsch gewählter ABS-Modus erschwert die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich.

Die ABS-Modi sind jeweils nur für bestimmte Bedingungen geeignet.

- Wählen Sie stets einen ABS-Modus, der zum Untergrund passt.

Das ABS hat zwei Betriebsarten, den ABS-Modus **Road** und den ABS-Modus **Supermoto**.
Im ABS-Modus **Road** regelt das ABS an beiden Rädern.
Im ABS-Modus **Supermoto** regelt das ABS nur am Vorderrad. Am Hinterrad findet keine ABS-Regelung statt. Die ABS-Warnleuchte ❸ blinkt langsam, um an den aktiven ABS-Modus **Supermoto** zu erinnern.

Info
Im ABS-Modus **Supermoto** kann das Hinterrad blockieren - Sturzgefahr.
Der ABS-Modus **Supermoto** ist nur im Fahrmodus **SPORT** verfügbar.

Das ABS arbeitet mit zwei voneinander unabhängigen Bremskreisen (Vorderrad- und Hinterradbremse). Wenn das ABS-Steuergerät die Blockierneigung eines Rades erkennt, beginnt das ABS durch Regeln des Bremsdruckes zu arbeiten. Der Regelvorgang ist durch ein leichtes Pulsieren am Hand- bzw. Fußbremshebel spürbar.

Die ABS-Warnleuchte ❸ muss nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anfahren erlöschen. Wenn sie nach dem Anfahren nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, signalisiert das eine Fehlfunktion im ABS. Das ABS ist dann nicht mehr aktiv und die Räder können bei einem Bremsvorgang blockieren. Die Bremsanlage selbst bleibt funktionsfähig, lediglich die ABS-Regelung entfällt.

Die ABS-Warnleuchte kann auch aufleuchten, wenn bei extremen Fahrsituationen die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad stark voneinander abweichen, z. B. bei einem Wheelie oder bei durchdrehendem Hinterrad. Dadurch wird das ABS abgeschaltet.

Um das ABS wieder zu aktivieren, ist das Fahrzeug anzuhalten und die Zündung auszuschalten. Wird das Fahrzeug wieder in Betrieb genommen, wird auch das ABS wieder aktiviert. Die ABS-Warnleuchte erlischt nach dem Anfahren.

Info
Das Motorrad verfügt zusätzlich über einen 5-D-Sensor. Durch den 5-D-Sensor ist die ABS-Regelung neigungs- und nickwinkelabhängig, was das Blockieren und Wegrutschen der Räder beim Bremsvorgang in Schräglage (Kurvenfahrt) innerhalb der physikalischen Grenzen verhindern kann.

13.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen

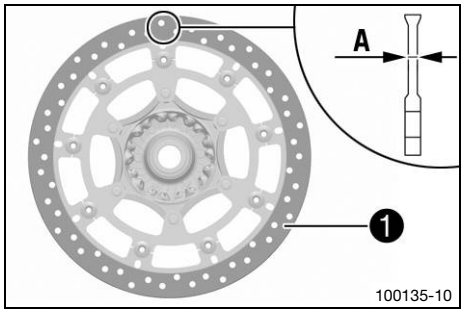


– Grundstellung des Handbremshebels mit dem Einstellrad ❶ an die Handgröße anpassen.

Info
Handbremshebel nach vorn drücken und Einstellrad drehen.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.3 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche ❶ der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,0 mm
hinten	4,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt.
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

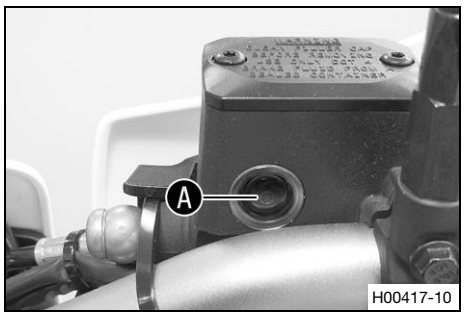
13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 71)

13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

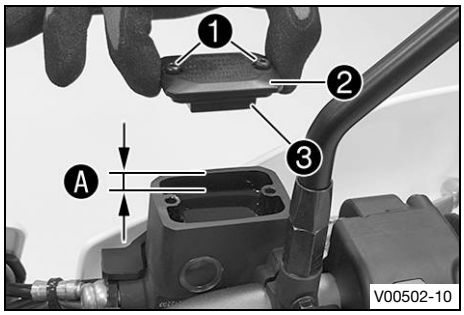
Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit

– Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 72)



Hauptarbeit

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 128)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

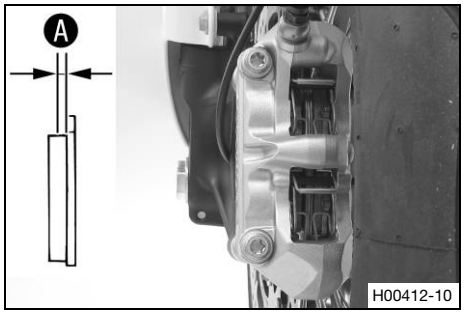
13.6 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



– Bremsbeläge auf ihre Belagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

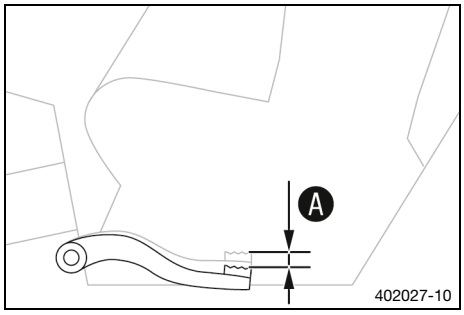
» Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.
– Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
» Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
– Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

13.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

Info
Die Anlage am Fußbremszylinderkolben ist am größeren Widerstand beim Betätigen des Fußbremshebels erkennbar.

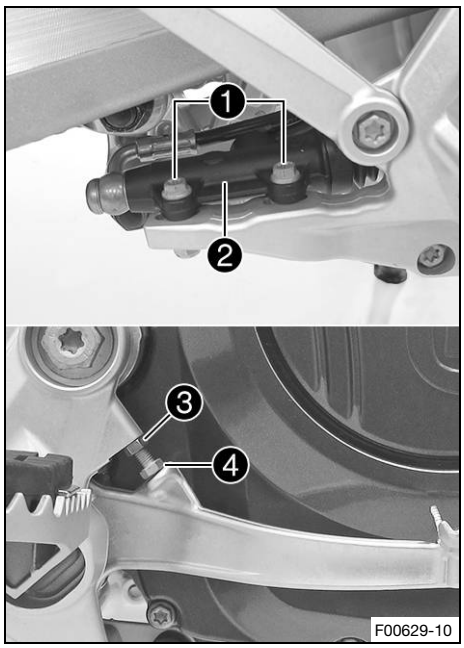
» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 73)

13.8 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Verschraubungen ❶ am Fußbremszylinder ❷ lösen.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❸ lösen und Schraube ❹ entsprechend drehen.

Info
Der Einstellbereich ist begrenzt. Die Schraube muss mindestens vier Umdrehungen in den Fußrastenträger eingeschraubt sein.

– Fußbremszylinder ❷ so positionieren, dass der Leerweg am Fußbremshebel gegeben ist.
– Verschraubungen ❶ festziehen.

Vorgabe

Verschraubung Fußbremszylinder	M6	10 Nm

– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 73)
– Mutter ❸ festziehen.

13.9 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

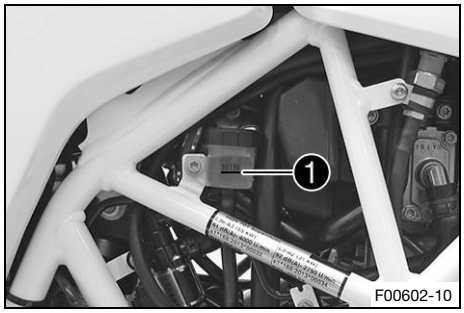
Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Bremsausgleichsbehälter kontrollieren.
  » Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN**-Markierung ❶ erreicht hat:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 75)

13.10 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

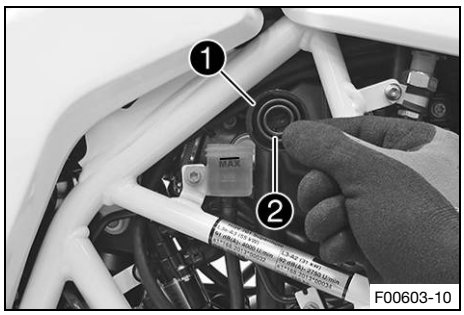
Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit

– Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 76)



Hauptarbeit

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Scheibe und Membran ❷ entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur **MAX**-Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 128)

– Schraubdeckel mit Scheibe und Membran montieren.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.11 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

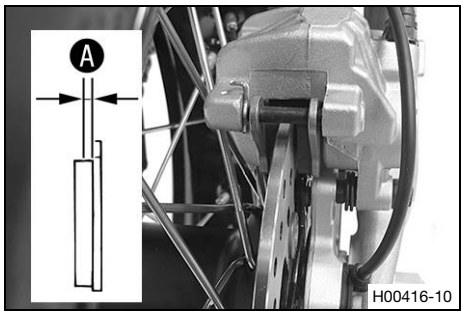
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



– Bremsbeläge auf ihre Belagstärke Ⓐ kontrollieren.

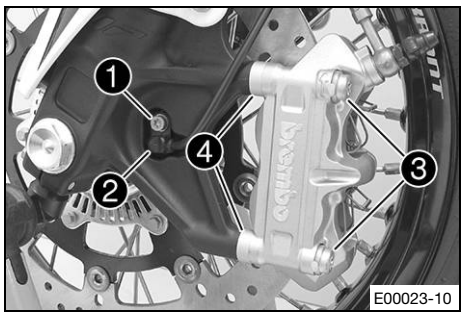
Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
  – Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
  – Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.
– Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
» Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
  – Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

14.1 Vorderrad ausbauen

Vorarbeit

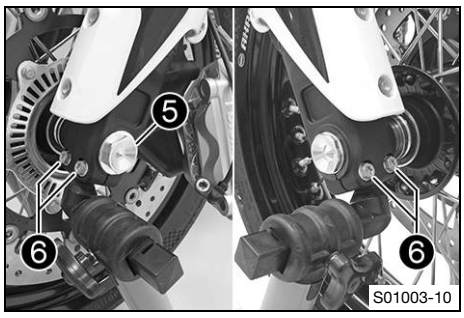
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 52)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 53)



Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen und Raddrehzahlsensor ❷ aus der Bohrung ziehen.
– Schrauben ❸ und Distanzbuchsen ❹ entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen des Bremssattels auf der Bremsscheibe zurückdrücken.
– Bremssattel vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen und zur Seite hängen.

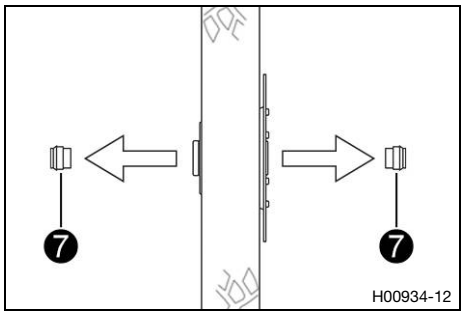
Info
Handbremshebel bei abgenommenen Bremssattel nicht betätigen.



– Schraube ❺ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❻ lösen.
– Auf die Schraube ❺ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❺ entfernen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

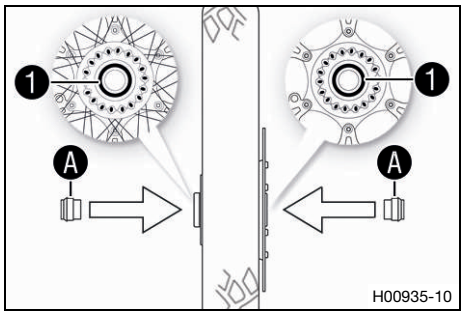
– Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

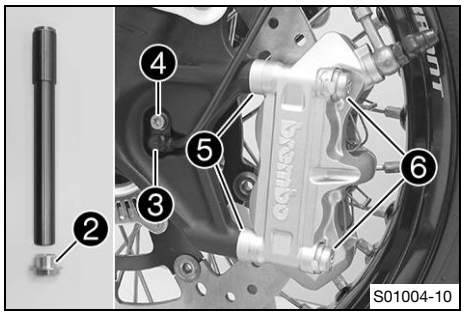


– Distanzbuchsen ❼ entfernen.

14.2 Vorderrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.





Hauptarbeit
– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 130)

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (S. 130)

– Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M24x1,5	45 Nm

– Raddrehzahlsensor ❸ in der Bohrung positionieren.
– Schraube ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Raddrehzahlsensor	M6	6 Nm **Loctite® 243™**

– Bremssattel auf der Bremsscheibe positionieren.
  ✓ Die Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Distanzbuchsen ❺ positionieren. Schrauben ❻ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

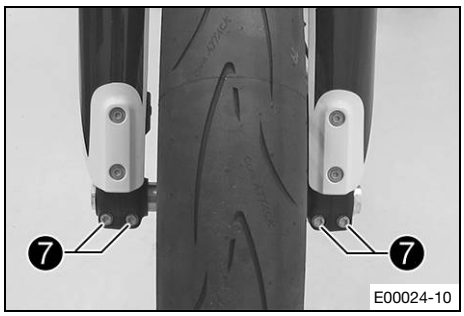
Schraube Bremssattel vorn	M10x1,25	45 Nm **Loctite® 243™**

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.
  ✓ Der Bremssattel richtet sich aus.
– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M10x1,25	45 Nm **Loctite® 243™**

– Fixierung des Handbremshebels entfernen.



– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 53)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Die Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❼ festziehen.

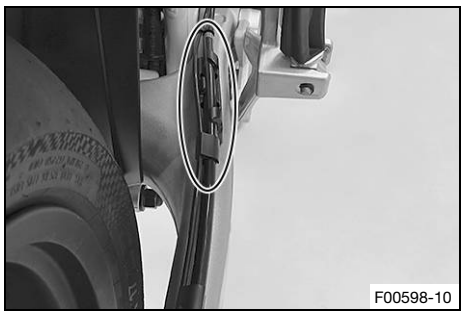
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

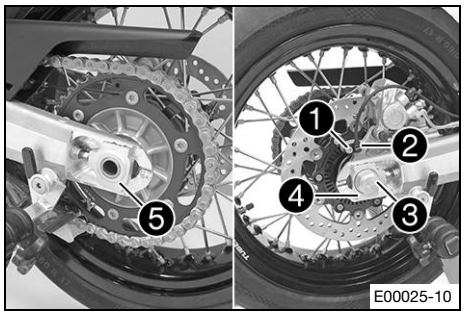
Nacharbeit
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 53)

14.3 Hinterrad ausbauen

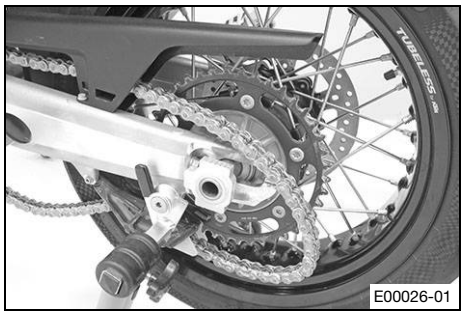
Vorarbeit
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 52)



Hauptarbeit
– Bremsleitung aus der Führung nehmen.



– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.
– Schraube ❶ entfernen und Raddrehzahlsensor ❷ aus der Bohrung ziehen.
– Mutter ❸ entfernen. Kettenspanner ❹ abnehmen.
– Steckachse ❺ so weit herausziehen, dass der Kettenspanner nicht mehr an der Einstellschraube anliegt.



– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette vom Kettenrad nehmen.

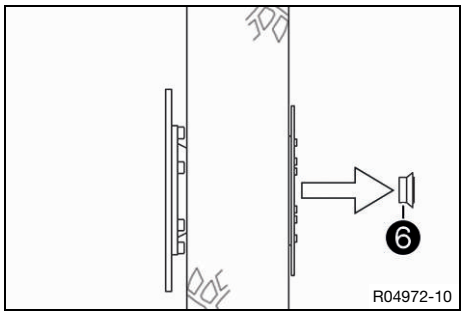
Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

– Hinterrad halten und Steckachse entfernen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

Info
Bei ausgebautem Hinterrad die Fußbremse nicht betätigen.



– Distanzbuchse ❻ entfernen.

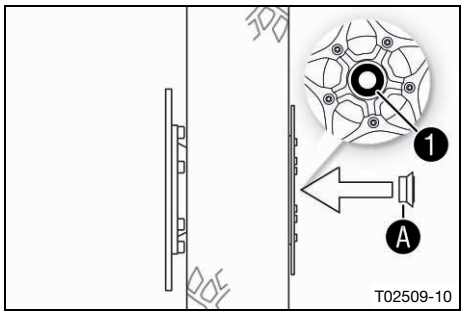
14.4 Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung
Unfallgefahr Nach dem Einbau des Hinterrades ist an der Hinterradbremse zunächst keine Bremswirkung vorhanden.
– Betätigen Sie die Fußbremse mehrmals vor Fahrtantritt, bis ein fester Druckpunkt spürbar ist.

Hauptarbeit

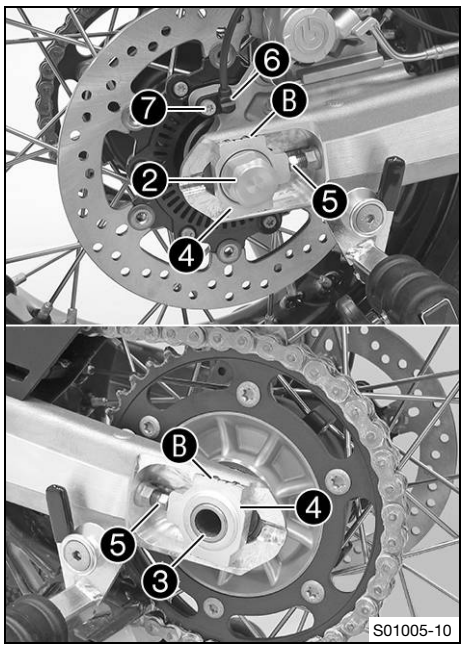
– Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren. (S. 82)



– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Radial-Wellendichtring ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchse reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 130)

– Distanzbuchse einsetzen.



– Gewinde der Steckachse und der Mutter ❷ reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 130)

– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 130)

– Dämpfungsgummi und Kettenradträger in das Hinterrad montieren.
– Hinterrad positionieren.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette auf das Kettenrad legen.
– Steckachse ❸ und Kettenspanner ❹ montieren. Mutter ❷ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.

  Vorgabe

Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen an den Kettenspannern links und rechts in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓑ stehen.

Info
Kettenspanner ❹ links und rechts in gleicher Ausrichtung montieren.

– Mutter ❷ festziehen.

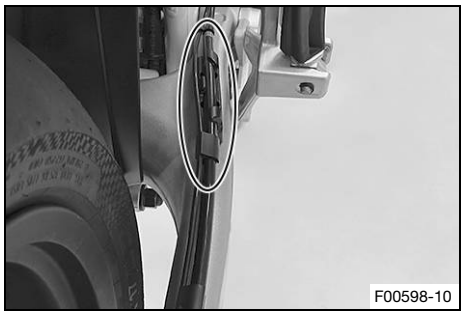
  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm

– Raddrehzahlsensor ❻ in der Bohrung positionieren.
– Schraube ❼ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Raddrehzahlsensor	M6	6 Nm **Loctite® 243™**



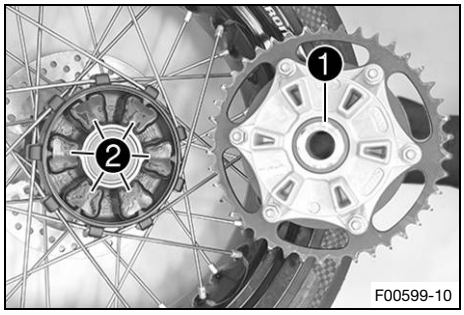
– Bremsleitung in der Führung positionieren.
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nacharbeit
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 53)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 61)

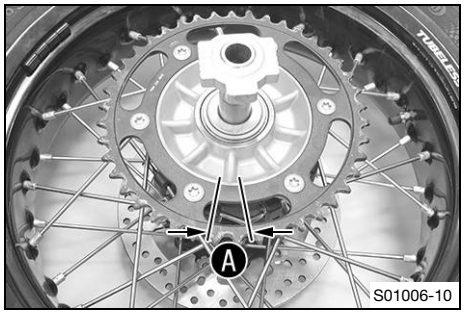
14.5 Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren

Info
Die Kraft des Motors wird vom Kettenrad über 6 Dämpfungsgummis auf das Hinterrad übertragen. Sie nutzen sich im Betrieb ab. Werden die Dämpfungsgummis nicht rechtzeitig gewechselt, wird der Kettenradträger und die Hinterradnabe beschädigt.

Vorarbeit
- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 52)
- Hinterrad ausbauen. (S. 79)



Hauptarbeit
- Lager 1 kontrollieren.
  - » Wenn das Lager beschädigt oder verschlissen ist:
    - Lager des Kettenradträgers wechseln.
- Dämpfungsgummis 2 der Hinterradnabe auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn die Dämpfungsgummis der Hinterradnabe beschädigt oder verschlissen sind:
    - Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.



- Hinterrad mit dem Kettenrad nach oben auf eine Werkbank legen und die Steckachse in die Radnabe stecken.
- Um das Spiel A zu kontrollieren, Hinterrad festhalten und mit der Hand versuchen das Kettenrad zu drehen.

Info
Das Spiel wird am Kettenrad außen gemessen.

Spiel Dämpfungsgummis Hinterrad	≤ 5 mm

- » Wenn das Spiel A größer ist als der angegebene Wert:
  - Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.

Nacharbeit
- Hinterrad einbauen. (S. 80)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 53)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 61)

14.6 Reifenzustand kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Wenn ein Reifen während der Fahrt platzt, wird das Fahrzeug unkontrollierbar.
- Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder abgefahrene Reifen sofort gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.
- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung
Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

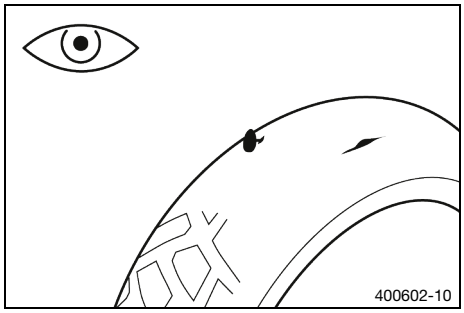
Warnung
Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

Einfahrphase	200 km

Info
Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades. Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

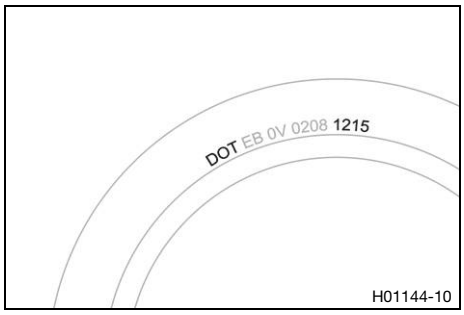


– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

Info
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.

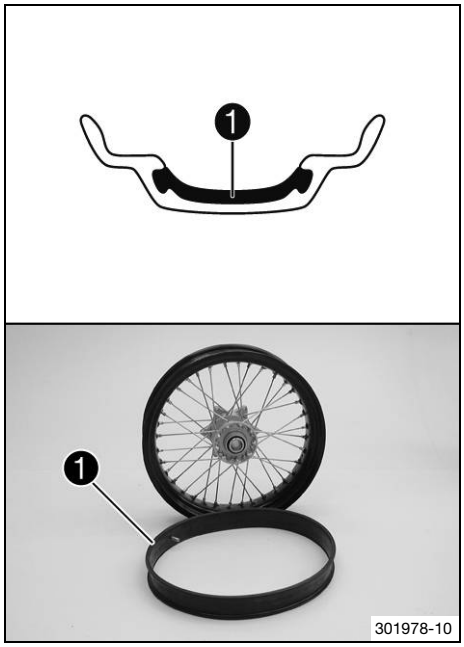


– Reifenalter kontrollieren.

Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

14.7 Schlauchloses Reifensystem



Bei diesem Fahrzeug wird ein schlauchloses Reifensystem verwendet, bei dem das Felgendichtgummi ❶ den herkömmlichen Schlauch ersetzt.

Die Vorteile des Schlauchlossystems liegen im fehlenden Risiko eines defekten Schlauches. Das Risiko eines schlagartigen Druckverlustes ist dabei stark reduziert.

Die Massenträgheitsmomente sind kleiner als bei konventionellen Drahtspeichenrädern mit Schlauch. Daraus resultiert eine Handling- und Komfortverbesserung.

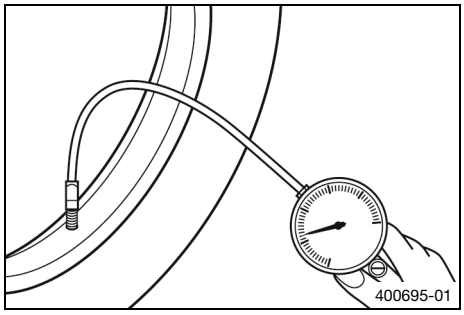
Aus der steifen Felgenkonstruktion ergibt sich ein nahezu wartungsfreies Drahtspeichenrad.

Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel des Felgendichtgummis, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

14.8 Reifendruck kontrollieren

Info

Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Solo	
vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar

Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,0 bar
hinten	2,2 bar

» Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

14.9 Speichenspannung kontrollieren

Warnung

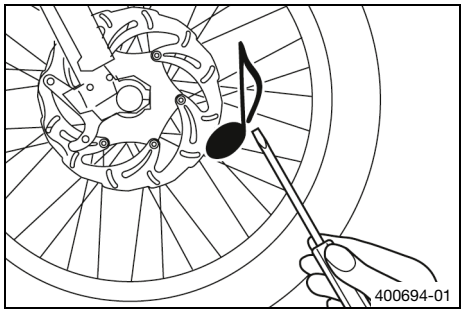
Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info

Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen.
Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen.
Regelmäßig die Speichenspannung kontrollieren, besonders am neuen Motorrad.



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

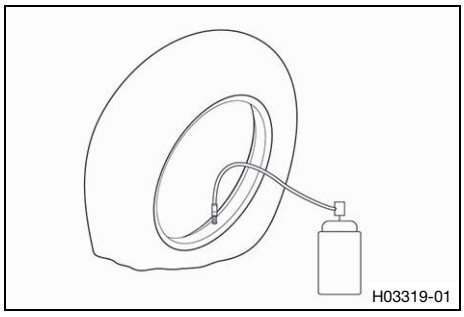
Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

14.10 Verwendung von Pannenspray



Warnung

Unfallgefahr Falsche Verwendung von Pannenspray führt zu Druckverlust des reparierten Reifens.

Nicht jede Beschädigung kann mit Pannenspray repariert werden.

– Beachten Sie die Hinweise und Vorgaben des Pannenspray-Herstellers.
– Fahren Sie langsam und vorsichtig, wenn Sie einen Reifen mit Pannenspray repariert haben.
– Fahren Sie höchstens bis zur nächsten Werkstatt und lassen Sie den Reifen wechseln.

Eine Reparatur mit Pannenspray sollte nur im Notfall durchgeführt werden.
Der Transport des Pannenfahrzeuges zur nächsten Werkstatt wird statt einer Reparatur empfohlen.

15.1 12-V-Batterie ausbauen

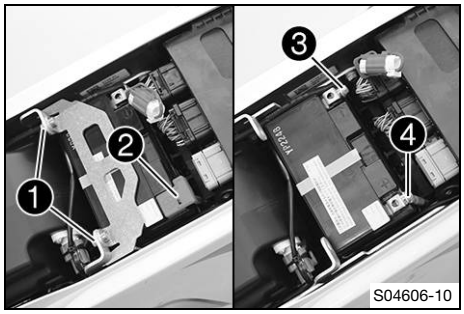
Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

Vorarbeit

- Sitzbank abnehmen. (S. 55)



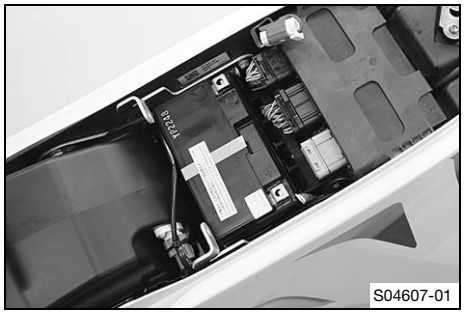
Hauptarbeit

- Schrauben ❶ entfernen.
- Halteblech nach hinten schieben und entfernen.
- Pluspolabdeckung ❷ abnehmen.
- Minuskabel ❸ von der 12-V-Batterie trennen.
- Pluskabel ❹ von der 12-V-Batterie trennen.
- 12-V-Batterie nach oben entfernen.

Info

Motorrad nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie betreiben. In beiden Fällen können elektrische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen beschädigt werden. Das Fahrzeug ist daher nicht mehr verkehrssicher.

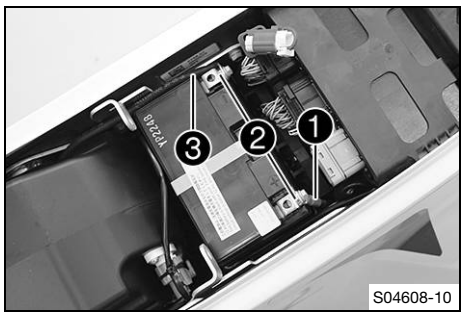
15.2 12-V-Batterie einbauen



Hauptarbeit

- 12-V-Batterie mit den Polen nach hinten in das Batteriefach einsetzen.

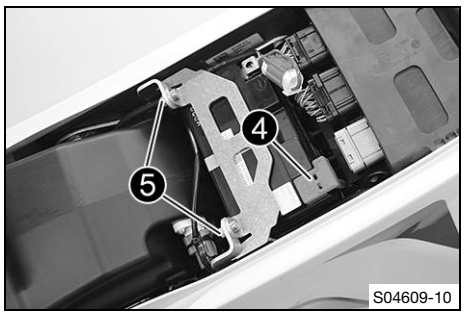
12-V-Batterie (YTZ10S) (S. 122)



– Pluskabel ❶ mit Scheibe ❷ positionieren.
– Minuskabel ❸ mit Scheibe ❷ positionieren.
– Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm



– Pluspolabdeckung ❹ positionieren.
– Halteblech positionieren und Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 56)
– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 24)

15.3 12-V-Batterie laden

Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

– Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
– Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
– Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

Hinweis

Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

– Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
– Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Auch wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.

Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.

Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.

Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten werden, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die 12-V-Batterie an Kapazität.

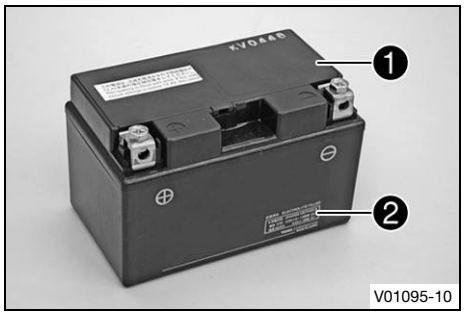
Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.

Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Sulfatierung ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.

Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 55)
– 12-V-Batterie ausbauen. (S. 86)



Hauptarbeit

– Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

  Vorgabe

Das Ladegerät muss für die 12-V-Batterie geeignet sein.

Info

Deckel 1 keinesfalls entfernen.

12-V-Batterie mit maximal 10 % der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse 2 angegeben ist, laden.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

  Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.	
12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate

Nacharbeit

– 12-V-Batterie einbauen. (S. 86)
– Sitzbank montieren. (S. 56)
– Uhrzeit einstellen. (S. 24)

15.4 Hauptsicherung wechseln

Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

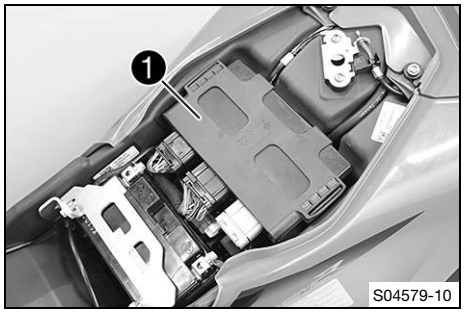
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Info

Mit der Hauptsicherung sind alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais neben der 12-V-Batterie.

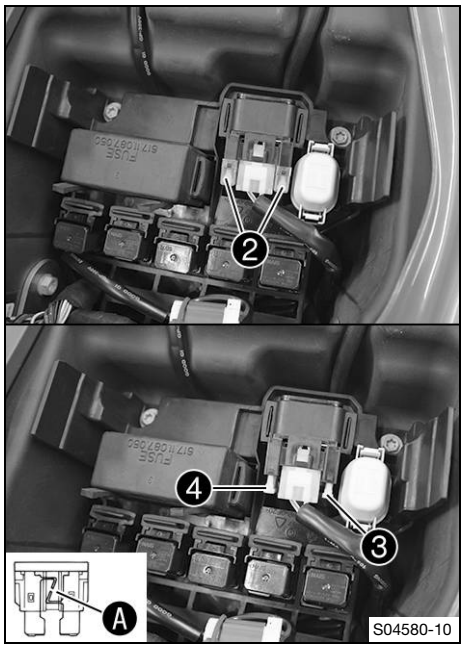
Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 55)



Hauptarbeit

– Motorsteuergerät ❶ vom Halter abziehen und zur Seite hängen.
– Schutzkappen ❷ abnehmen.



– Defekte Hauptsicherung ❸ mit einer Spitzzange entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❹.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109130) (S. 122)

Info
Neue Ersatzsicherung in das Startrelais einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
– Schutzkappen aufstecken.
– Motorsteuergerät positionieren.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (S. 56)
– Uhrzeit einstellen. (S. 24)

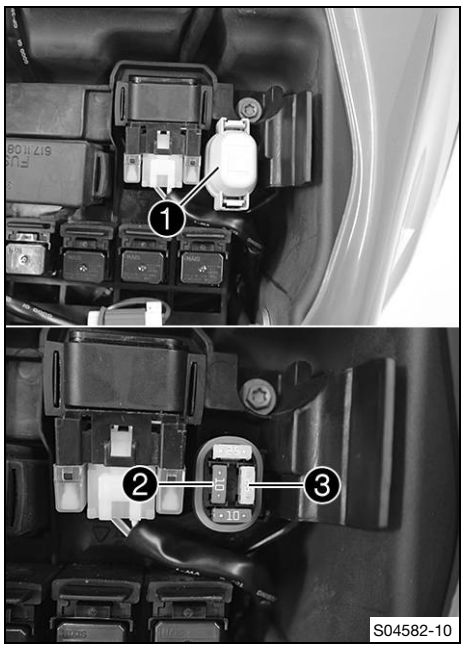
15.5 ABS-Sicherungen wechseln

Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Info
Zwei Sicherungen für das ABS befinden sich unter der Sitzbank. Mit diesen beiden Sicherungen sind die Rückförderpumpe und die Hydraulikeinheit des ABS abgesichert. Die dritte Sicherung, mit der das ABS-Steuergerät abgesichert ist, befindet sich im Sicherungskasten.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 55)
– Motorsteuergerät vom Halter abziehen und zur Seite hängen.



Sicherung der ABS-Hydraulikeinheit wechseln:

- Schutzkappe ❶ abnehmen.
- Sicherung ❷ der ABS-Hydraulikeinheit entfernen.
- Neue Sicherung einsetzen.

  Sicherung (75011088010) (S. 122)
- Schutzkappe montieren.

Sicherung der ABS-Rückförderpumpe wechseln:

- Schutzkappe ❶ abnehmen.
- Sicherung ❸ der ABS-Rückförderpumpe entfernen.
- Neue Sicherung einsetzen.

  Sicherung (75011088025) (S. 122)
- Schutzkappe montieren.

Nacharbeit

- Motorsteuergerät positionieren.
- Sitzbank montieren. (S. 56)

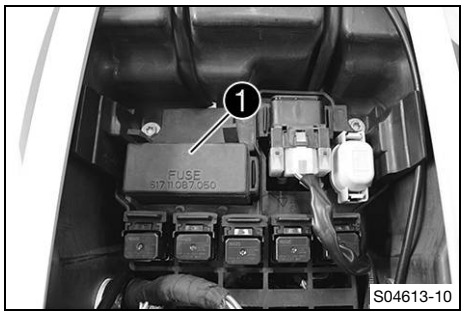
15.6 Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln

Info

Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

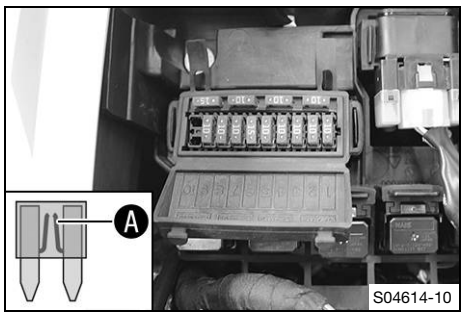
Vorarbeit

- Sitzbank abnehmen. (S. 55)
- Motorsteuergerät vom Halter abziehen und zur Seite hängen.



Hauptarbeit

- Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.



– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung **1** - 10 A - Zündung, Kombiinstrument, Uhr, Motorsteuergerät
Sicherung **2** - 10 A - Zündung, Kombiinstrument, Motorsteuergerät
Sicherung **3** - 10 A - Kraftstoffpumpe
Sicherung **4** - 10 A - Kühlerlüfter
Sicherung **5** - 10 A - Hupe, Bremslicht, Blinker
Sicherung **6** - 15 A - Fernlicht, Abblendlicht, Positionslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
Sicherung **7** - 10 A - für Zusatzgeräte ACC 1 (Dauerplus)
Sicherung **8** - 10 A - für Zusatzgeräte ACC 2 (Zündungsplus), USB-A-Ladebuchse
Sicherung **9** - 10 A - ABS
Sicherung **10** - nicht belegt
Sicherung **SPARE** - 10 A/15 A - Ersatzsicherungen

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (📖 S. 122)
Sicherung (75011088015) (📖 S. 122)

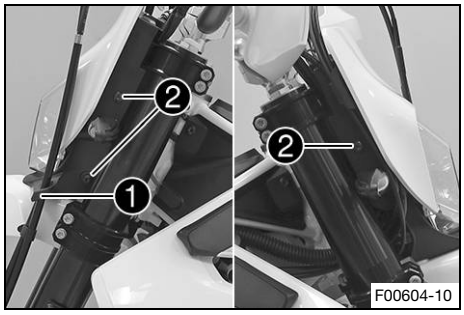
Tipp
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Funktion des elektrischen Verbrauchers kontrollieren.
– Sicherungskastendeckel schließen.
– Motorsteuergerät positionieren.

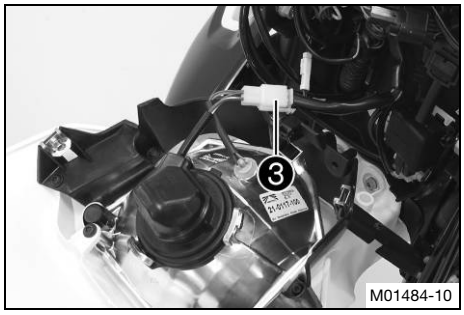
Nacharbeit
– Sitzbank montieren. (📖 S. 56)

◀

15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen

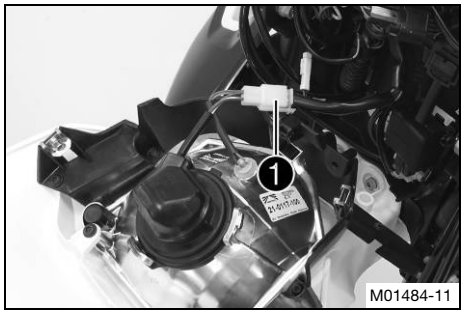


- Kotflügel durch Abdecken mit einem Tuch vor Beschädigungen schützen.
- Bremsleitung und Kabelstrang am Halter ❶ aushängen.
- Schrauben ❷ beidseitig entfernen.
- Scheinwerfermaske nach vorn schwenken.



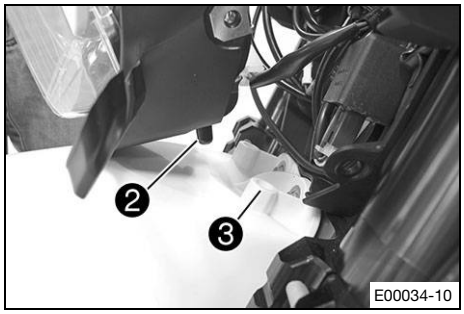
- Steckerverbindung ❸ des Scheinwerfers trennen.
- Scheinwerfermaske abnehmen.

15.8 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen

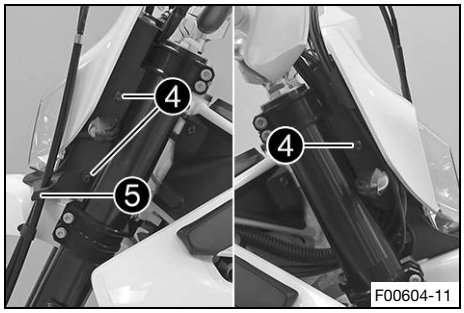


Hauptarbeit

- Steckerverbindung ❶ des Scheinwerfers zusammenstecken.
- Funktion der Beleuchtung kontrollieren.



- Tuch vom Kotflügel nehmen, Scheinwerfermaske positionieren.
  - ✓ Beide Haltenasen ❷ greifen in die Bohrungen ❸ des Kotflügels ein.



- Schrauben ❹ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Scheinwerfermaske	M5	5 Nm

- Bremsleitung und Kabelstrang am Halter ❺ einhängen.

Nacharbeit

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 94)

15.9 Scheinwerferlampe wechseln

Hinweis

Beeinträchtigung von Reflektor und Leuchtmittel Fett am Reflektor verringert die Lichtausbeute.

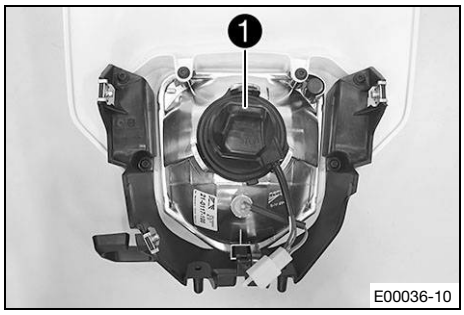
Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

Fettrückstände am Glaskolben der Glühlampe verringern die Wärmeabstrahlung, dadurch wird die Glühlampe heißer und altert schneller.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.

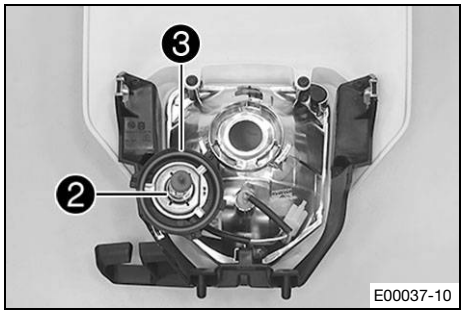
Vorarbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 92)



Hauptarbeit

– Schutzkappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.



– Scheinwerferlampe ❷ herausziehen.
– Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

Scheinwerfer (H4 / Sockel P43t) (📖 S. 122)

– Schutzkappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Auf korrekten Sitz des O-Ringes ❸ achten.

Nacharbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 92)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 94)

15.10 Standlichtlampe wechseln

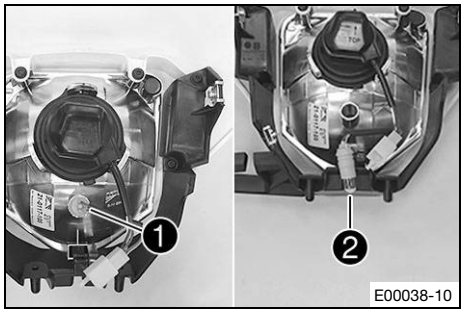
Hinweis

Beeinträchtigung von Reflektor und Leuchtmittel Fett am Reflektor verringert die Lichtausbeute.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

Fettrückstände am Glaskolben der Glühlampe verringern die Wärmeabstrahlung, dadurch wird die Glühlampe heißer und altert schneller.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.



Vorarbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 92)

Hauptarbeit

– Lampenfassung ❶ aus dem Reflektor ziehen.
– Standlichtlampe ❷ aus der Lampenfassung ziehen.
– Neue Standlichtlampe in die Lampenfassung stecken.

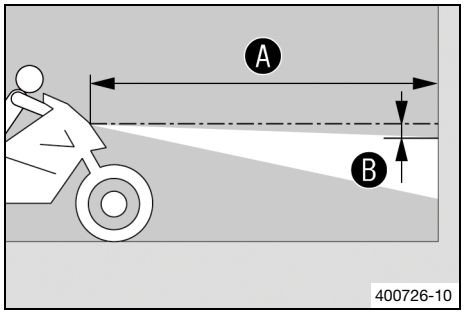
Positionslicht (W5W / Sockel W2,1x9,5d) (📖 S. 122)

– Lampenfassung in den Reflektor einsetzen.

Nacharbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 92)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 94)

15.11 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

  Vorgabe

Abstand Ⓑ	5 cm

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Wand stellen.

  Vorgabe

Abstand Ⓐ	5 m

– Nun setzt sich der Fahrer, gegebenenfalls mit Gepäck und Sozius, auf das Motorrad.
– Abblendlicht einschalten.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

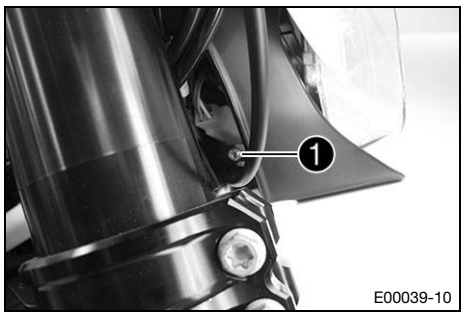
Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung liegen.

» Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 94)

15.12 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

Vorarbeit

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 94)



Hauptarbeit

– Schraube ❶ lösen.
– Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

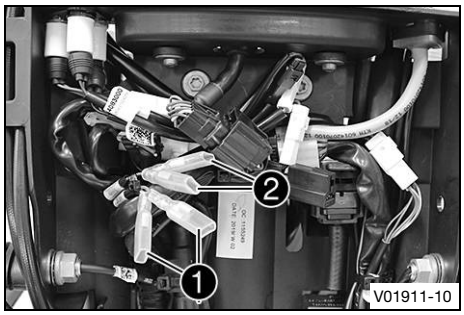
  Vorgabe

  Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

Info
Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Scheinwerfer-Leuchtweite erfordern.

– Schraube ❶ festziehen.

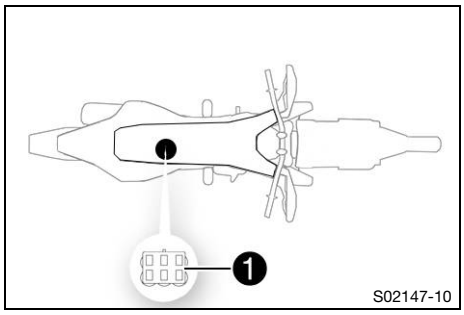
15.13 ACC1 und ACC2



Einbauort

– Die Spannungsversorgungen ACC1 ❶ und ACC2 ❷ befinden sich hinter der Scheinwerfermaske.

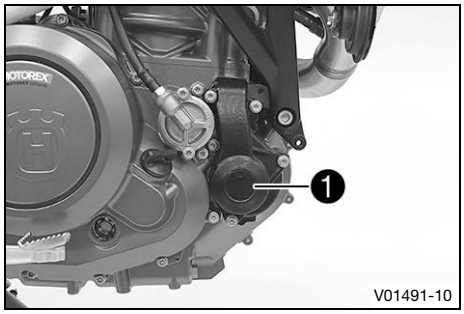
15.14 Diagnosestecker



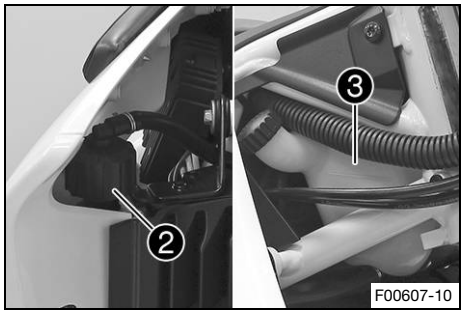
Der Diagnosestecker ❶ befindet sich unter dem Motorsteuergerät.

16 KÜHLSYSTEM

16.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Durch die Wärmeausdehnung wird der überschüssige Teil der Kühlflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter ❸ geleitet. Fällt die Temperatur, wird dieser Anteil wieder in das Kühlsystem zurückgesaugt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.



125 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind und einen Kühlerlüfter, der bei hoher Temperatur zugeschaltet wird.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

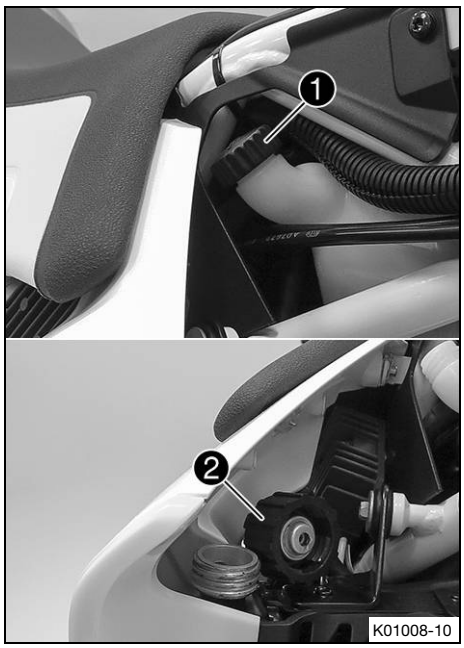
Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



– Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
– Deckel ❶ des Ausgleichsbehälters entfernen.
– Kühlerverschluss ❷ entfernen.
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25 … −45 °C

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

– Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss sich zwischen den beiden Markierungen befinden.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 128)

– Deckel ❶ des Ausgleichsbehälters montieren.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Der Kühler muss vollständig gefüllt sein.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

– Kühlerverschluss ❷ montieren.

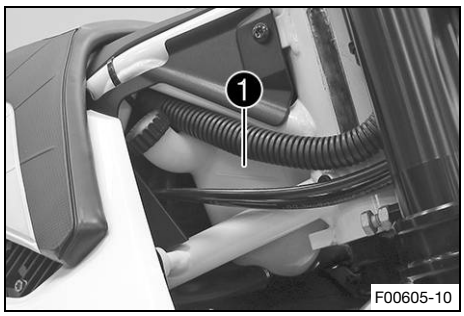
◆

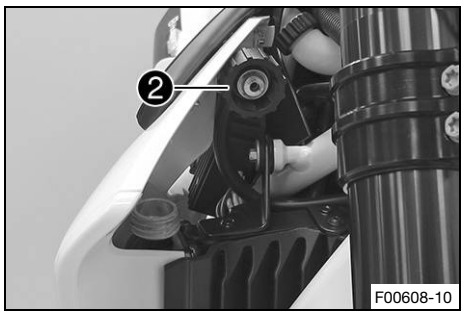
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.





– Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter ❶ kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss sich zwischen den beiden Markierungen befinden.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 128)

– Kühlerverschluss ❷ entfernen und Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Der Kühler muss vollständig gefüllt sein.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 128)

– Kühlerverschluss montieren.

16.4 Kühlflüssigkeit ablassen

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

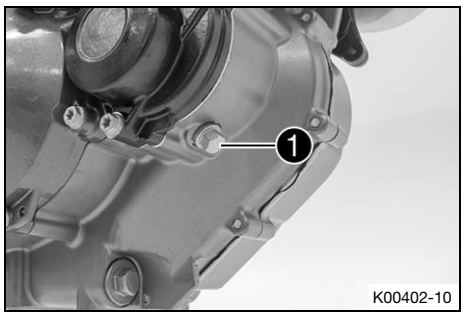
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
- Schraube ❶ mit Dichtring entfernen.
- Kühlerverschluss entfernen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

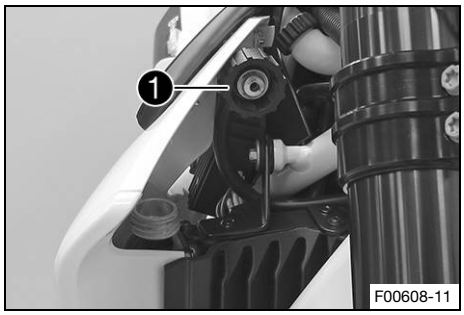
Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M10x1	15 Nm

16.5 Kühlsystem befüllen/entlüften

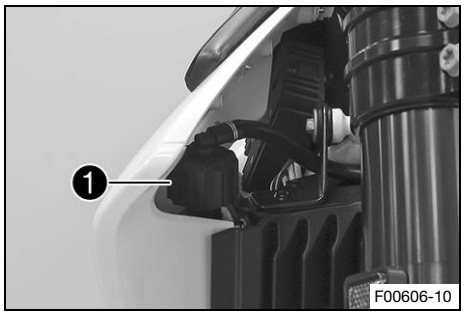
Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



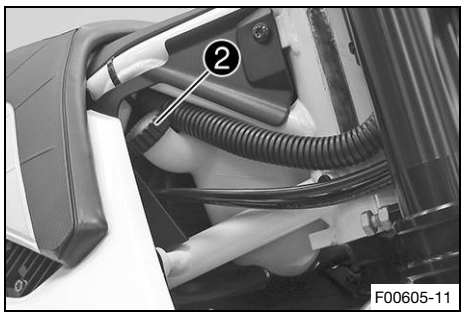
- Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
- Kühlerverschluss ❶ entfernen.



- Kühlflüssigkeit einfüllen.

Kühlflüssigkeit	1,20 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 128)

- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.
- Kühlerverschluss ❶ montieren.



– Deckel ❷ des Ausgleichsbehälters entfernen.
– Kühlflüssigkeit bis zu einem Pegel zwischen den beiden Markierungen auffüllen.
– Deckel des Ausgleichsbehälters montieren.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

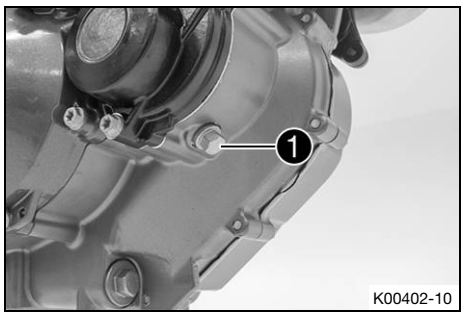
– Motor starten und warmlaufen lassen.
– Motor abstellen und abkühlen lassen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 97)

16.6 Kühlflüssigkeit wechseln

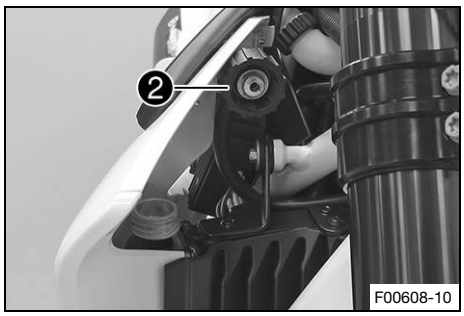
Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

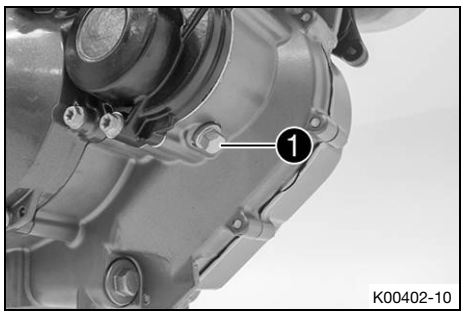
Bedingung
Motor ist kalt.



Hauptarbeit
– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
– Schraube ❶ mit Dichtring entfernen.



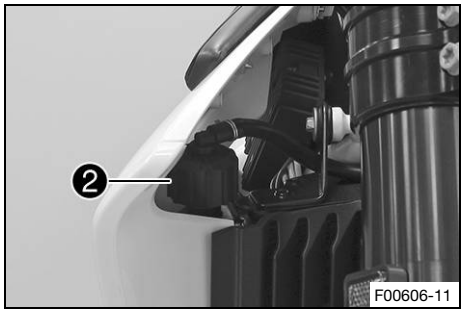
– Kühlerverschluss ❷ entfernen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.



– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

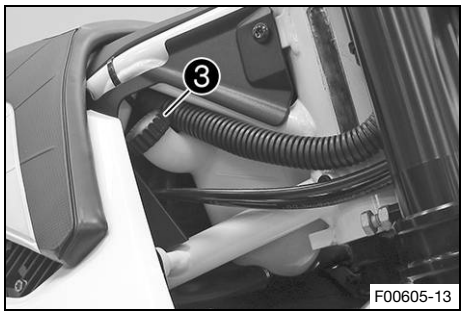
Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M10x1	15 Nm



– Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
– Kühlflüssigkeit einfüllen.

Kühlflüssigkeit	1,20 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 128)

– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.
– Kühlerverschluss ❷ montieren.



– Deckel ❸ des Ausgleichsbehälters entfernen.
– Kühlflüssigkeit bis zu einem Pegel zwischen den beiden Markierungen auffüllen.
– Deckel ❸ des Ausgleichsbehälters montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und warmlaufen lassen.
– Motor abstellen und abkühlen lassen.

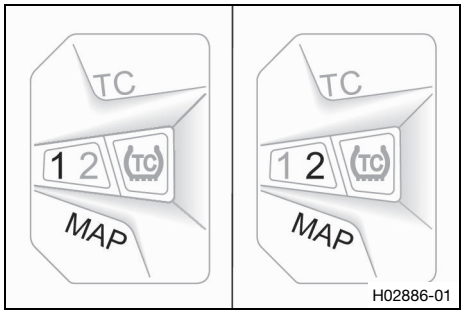
Nacharbeit

– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 97)

17 MOTOR ABSTIMMEN

17.1 Fahrmodus ändern

Info
Der gewünschte Fahrmodus kann über die Taste **MAP** am Kombischalter geändert werden.
Die zuletzt gewählte Einstellung ist nach erneutem Starten wieder aktiv.
Der Fahrmodus kann auch während der Fahrt geändert werden.



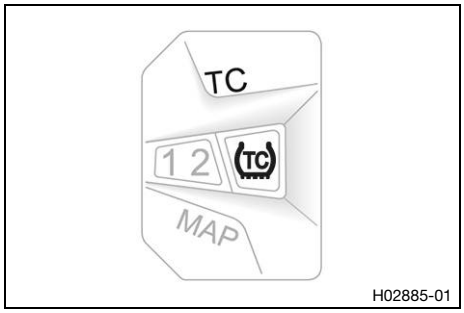
Bedingung
Gasdrehgriff geschlossen.

– Taste **MAP** drücken, bis die LED den gewünschten Fahrmodus anzeigt. Der Fahrmodus **1** entspricht **STREET** und der Fahrmodus **2** entspricht **SPORT**.
  ✓ STREET – ausgeglichenes Ansprechverhalten
  ✓ SPORT – direktes Ansprechverhalten

Info
Der Fahrmodus beeinflusst nur die Gasannahme. Die homologierte Leistung steht in beiden Fahrmodi zur Verfügung.
Im Fahrmodus **2** lässt die Traktionskontrolle mehr Schlupf und Steigen des Vorderrades zu.
Im Fahrmodus **2** wechselt das ABS in den ABS-Modus **Supermoto**.

17.2 Traktionskontrolle einstellen

Info
Die Traktionskontrolle wird beim Einschalten der Zündung aktiviert.
Die Traktionskontrolle verringert das Motordrehmoment bei Traktionsverlust am Hinterrad.
Bei abgeschalteter Traktionskontrolle kann das Hinterrad bei starker Beschleunigung oder auf Oberflächen mit geringer Haftung durchdrehen - Sturzgefahr.
Die Traktionskontrolle kann auch während der Fahrt eingestellt werden.
Die Traktionskontrolle kann erst deaktiviert werden, wenn zuvor eine Mindestgeschwindigkeit erreicht wurde und der Selbsttest beendet ist.



Traktionskontrolle deaktivieren:

Bedingung
Gasdrehgriff geschlossen.
Fahrgeschwindigkeit vor Deaktivierung: ≥ 4 km/h

– Taste **TC** 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Die **TC**-LED leuchtet, wenn die Traktionskontrolle deaktiviert ist.

Traktionskontrolle aktivieren:

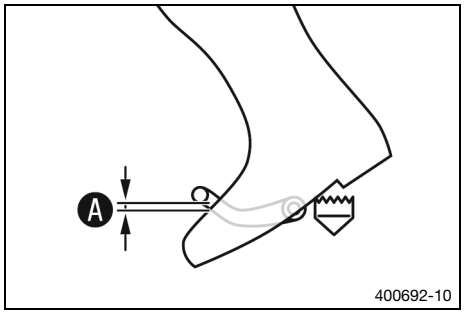
Bedingung
Gasdrehgriff geschlossen.

– Taste **TC** 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Die **TC**-LED leuchtet nicht, wenn die Traktionskontrolle aktiviert ist.

Info
Wenn die TC-Kontrollleuchte und beide Fahrmodusleuchten gleichzeitig leuchten, wurde eine Fehlfunktion in der Traktionskontrolle erkannt. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.

17.3 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

Info
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

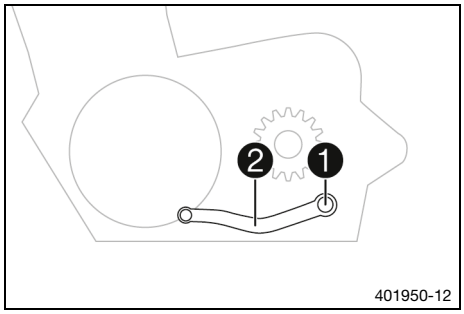


– In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

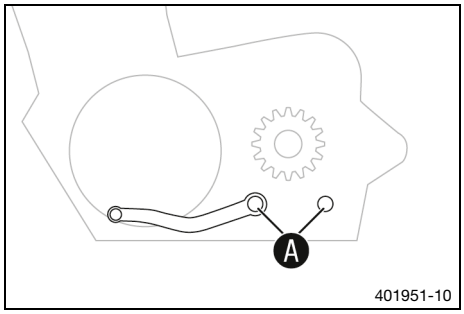
Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 … 20 mm

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. (S. 103)

17.4 Grundstellung des Schalthebels einstellen



– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.



– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel ❷ in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**

18.1 Kraftstoffsieb wechseln

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

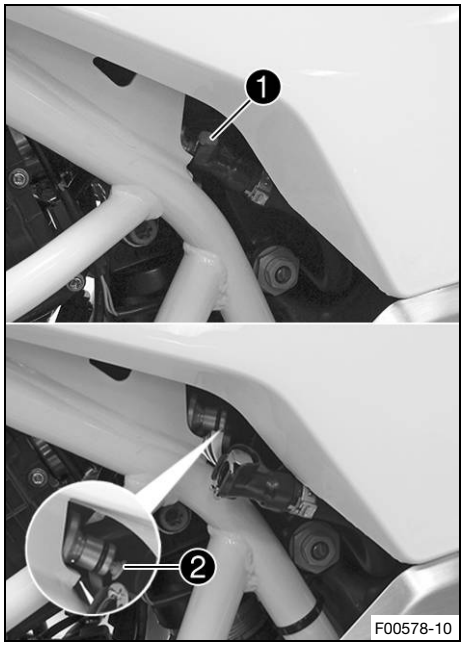
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Schnellverschlusskupplung ❶ gründlich mit Druckluft reinigen.

Info

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Schnellverschlusskupplung ❶ trennen.
- Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
- Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
- Silikonspray auf ein fusselfreies Tuch sprühen und O-Ring der Schnellverschlusskupplung leicht schmieren.

Silikonspray (📖 S. 130)

- Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.

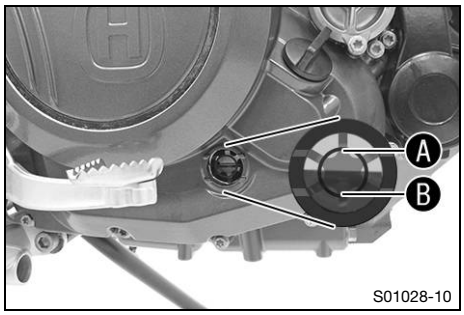
Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

18.2 Motorölstand kontrollieren

Bedingung
Motor ist betriebswarm.

Vorarbeit
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



Hauptarbeit
– Motorölstand kontrollieren.

Info
Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl muss zwischen Markierung Ⓐ und Markierung Ⓑ des Schauglases stehen.

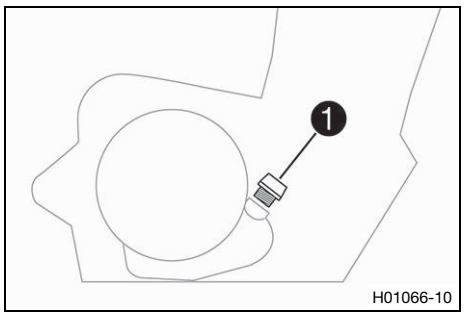
» Wenn das Motoröl unter Markierung Ⓑ steht:
– Motoröl nachfüllen. (S. 108)
» Wenn das Motoröl über Markierung Ⓐ steht:
– Motorölstand berichtigen.

18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen

Warnung
Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

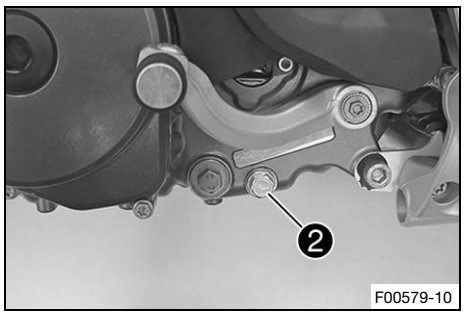
Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Das Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

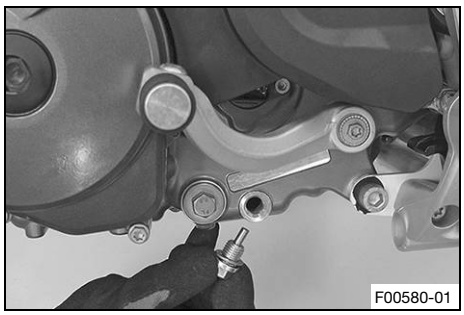


Hauptarbeit

– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring entfernen.



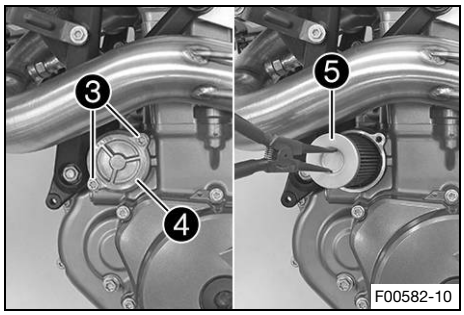
– Ölablassschraube ❷ mit Magnet und Dichtring entfernen.
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.



– Ölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Ölablassschraube mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

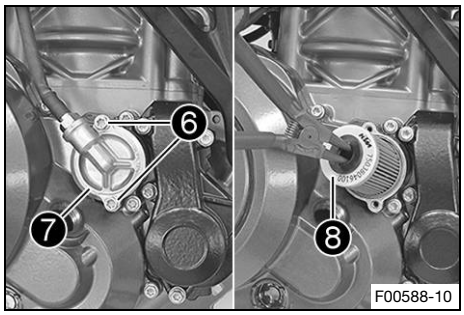
Vorgabe

Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm



– Schrauben ❸ entfernen. Ölfilterdeckel ❹ mit O-Ring abnehmen.
– Ölfilter ❺ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

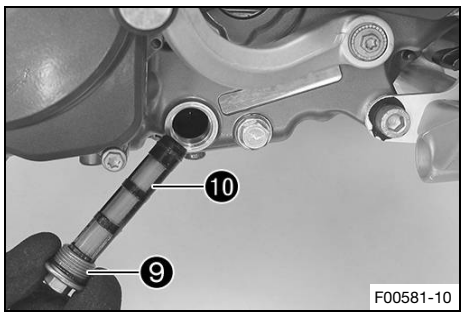
Sicherungsring-Zange (51012011000)



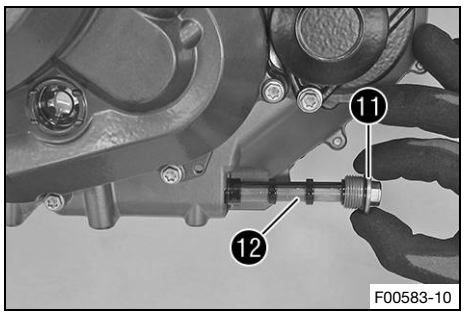
– Schrauben ❻ entfernen. Ölfilterdeckel ❼ mit O-Ring abnehmen.
– Ölfilter ❽ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Sicherungsring-Zange (51012011000)

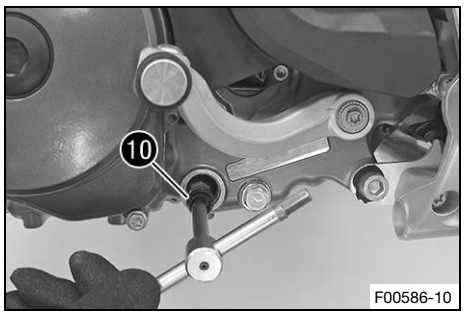
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.



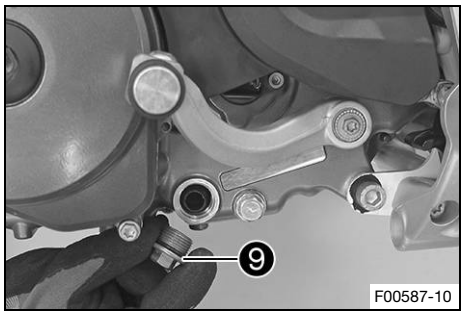
– Verschlussschraube ❾ mit Ölsieb ❿ und O-Ringen entfernen.



– Verschlussschraube ⓫ mit Ölsieb ⓬ und O-Ringen entfernen.
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.



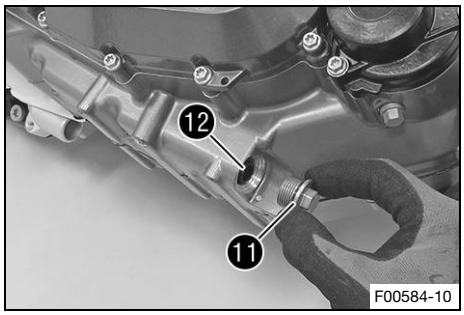
– Ölsieb ❿ mit O-Ringen auf einem Stiftschlüssel positionieren.
– Stiftschlüssel durch die Bohrung der Verschlussschraube in der gegenüberliegenden Motorgehäusehälfte positionieren.
– Ölsieb bis zum Anschlag in das Motorgehäuse schieben.



– Verschlussschraube ❾ mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

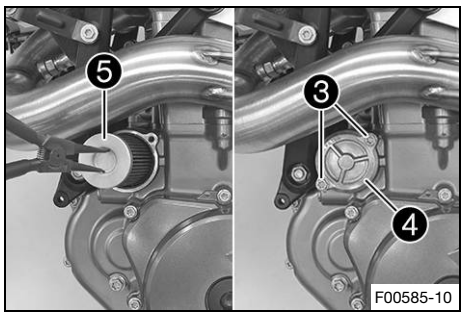
Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm



– Ölsieb ⓬ mit O-Ringen positionieren.
– Verschlussschraube ⓫ mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

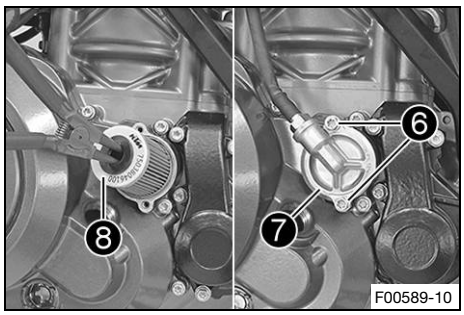
Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm



– Neuen Ölfilter ❺ einsetzen.
– O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel ❹ positionieren.
– Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm



– Neuen Ölfilter ❽ einsetzen.
– O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel ❼ positionieren.
– Schrauben ❻ montieren und festziehen.

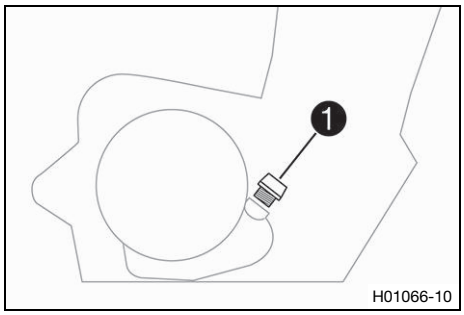
Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm

– Motoröl am Kupplungsdeckel einfüllen.

Motoröl	1,70 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 128)

Info
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring montieren und festziehen.

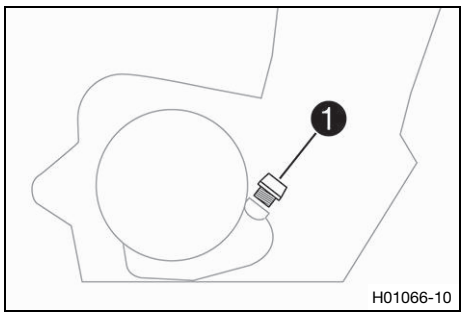
Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit
– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 105)

18.4 Motoröl nachfüllen

Info
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



Hauptarbeit

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring entfernen und Motoröl einfüllen.

– Motoröl bis Schauglasmitte auffüllen.

Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 128)

Info

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam unterschiedliche Motoröle zu mischen.

Husqvarna Motorcycles empfiehlt, gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 105)

19.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.

Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand	60 cm

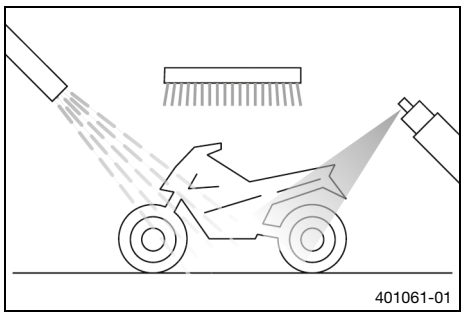
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 130)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info
Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

- Schutzkappen von den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.
- Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
- Kette reinigen. (S. 60)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

  Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (S. 130)

- Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

  Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke (S. 130)

Info
Im Auslieferungszustand matte Kunststoffteile nicht polieren, da die Materialqualität sonst stark beeinträchtigt wird.

- Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

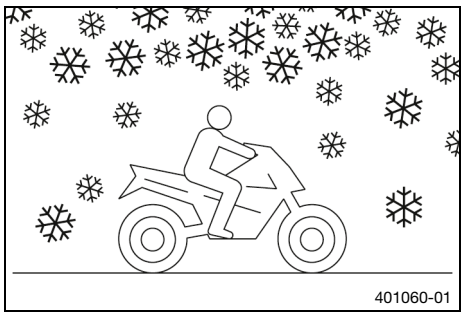
  Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (S. 130)

- Zünd- und Lenkschloss schmieren.

  Universalölspray (S. 130)

19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

Info
Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.


401060-01

- Motorrad reinigen. (S. 110)
- Bremsanlage reinigen.

Info
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremssättel und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

– Motor, Schwinge und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

Info
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (📖 S. 60)

20.1 Lagerung

Warnung

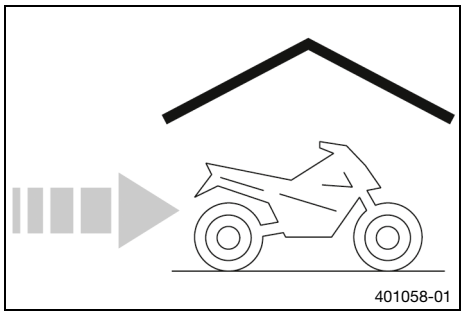
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

  Info

  Der Kraftstoffzusatz stabilisiert den Kraftstoff bei längerer Lagerung und erleichtert so den Startvorgang bei der nächsten Inbetriebnahme.

- Kraftstoff tanken. (S. 42)
- Motorrad reinigen. (S. 110)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. (S. 105)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 96)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 84)
- 12-V-Batterie ausbauen. (S. 86)
- 12-V-Batterie laden. (S. 87)

  Vorgabe

Lagertemperatur der 12-V-Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 … 35 °C

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

  Info

  Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

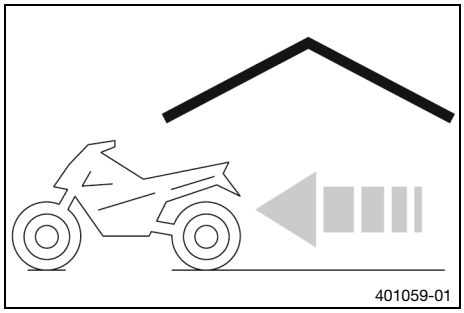
- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 52)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 53)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuffanlage zum Rosten.

20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 53)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 53)
- 12-V-Batterie laden. (S. 87)
- 12-V-Batterie einbauen. (S. 86)
- Uhrzeit einstellen. (S. 24)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 33)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen der Starttaste nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 33)
	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 87) – Ruhestrom kontrollieren. 🔧
	Sicherung **1**, **2** oder **3** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 90)
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 88)
	Keine Masseverbindung vorhanden	– Masseverbindung kontrollieren.
Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist	Ein Gang ist eingelegt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
	Ein Gang ist eingelegt und der Seitenständer ist ausgeklappt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 33)
	Sicherung **3** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 90)
	Schnellverschlusskupplung nicht zusammengesteckt	– Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
	Beim Startvorgang Gasdrehgriff betätigt	– Beim Starten **KEIN** Gas geben. – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 33)
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 59) – Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 59)
	Kraftstoffsieb stark verschmutzt	– Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 104)
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 97)
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 98) – Kühlsystem befüllen/entlüften. 🔧 (📖 S. 99)
	geknickter oder beschädigter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
	Thermostat defekt	– Thermostat kontrollieren. 🔧
	Sicherung **4** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 90)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor wird übermäßig heiß	Defekt am Kühlerlüftersystem	– Kühlerlüftersystem kontrollieren. 🔧
	Luft im Kühlsystem	– Kühlsystem befüllen/entlüften. 🔧 (📖 S. 99)
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
N Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet nicht wenn Getriebe in Leerlaufstellung ist	Gangerkennungssensor nicht programmiert	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (📖 S. 42)
	Sicherung **1**, **2** oder **3** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 90)
ABS-Warnleuchte leuchtet	ABS-Sicherung durchgeschmolzen	– ABS-Sicherungen wechseln. (📖 S. 89)
	Raddrehzahl von Vorder- und Hinterrad stark abweichend	– Anhalten, Zündung ausschalten, erneut starten.
	Fehlfunktion im ABS	– ABS-Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	– Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.
	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 105)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 105)
Scheinwerfer und Standlicht funktionieren nicht	Sicherung **6** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 90)
Blinker, Bremslicht und Hupe funktionieren nicht	Sicherung **5** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 90)
Uhrzeit wird nicht mehr oder nicht korrekt angezeigt	Sicherung **1** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 90) – Uhrzeit einstellen. (📖 S. 24)
12-V-Batterie entladen	Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 87)
	12-V-Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Ruhestrom kontrollieren. 🔧
Kombiinstrument zeigt nichts im Display an	Sicherung **1** oder **2** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 90) – Uhrzeit einstellen. (📖 S. 24)

22.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	692,7 cm³
Hub	80 mm
Bohrung	105 mm
Verdichtungsverhältnis	12,7:1
Leerlaufdrehzahl	
Temperatur Kühlflüssigkeit: ≥ 70 °C	1.600 … 1.700 1/min
Steuerung	OHC, Einlass mit Schlepphebeln, Auslass mit Kipphebeln gesteuert, Antrieb über Kette
Ventildurchmesser Einlass	42 mm
Ventildurchmesser Auslass	34 mm
Ventilspiel kalt	
Einlass bei: 20 °C	0,10 … 0,15 mm
Auslass bei: 20 °C	0,22 … 0,27 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolbenbolzenlager	Kolbenbolzen mit **DLC** Beschichtung
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Nasenminutenring, 1 Ölring mit Schlauchfeder
Motorschmierung	Semi-Trockensumpfschmierung mit 2 Trochoidpumpen
Primärübersetzung	36:79
Kupplung	**APTC™** Antihopping-Kupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:35
2. Gang	16:28
3. Gang	20:27
4. Gang	21:23
5. Gang	23:22
6. Gang	23:20
Gemischaufbereitung	elektronische Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Generator	12 V, 300 W
Zündkerze	
innere Zündkerze	NGK LKAR9BI-10
äußere Zündkerze	NGK LMAR7DI-10
Elektrodenabstand Zündkerze	1,0 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	Startermotor, automatische Dekompression

22.2 Anzugsdrehmomente Motor

Schraube Membranbefestigung	M3	2 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Kupplungsschmierung	M4	0,4 Nm
Öldüse zur Pleuellagerschmierung	M4	0,8 Nm
Schlauchschelle Ansaugflansch	M4	2,5 Nm
Öldüsen im Zylinderkopf	M5	2 Nm
Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm
Schraube Abdeckblech für Ölrückführung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Axialsicherung der Nocken- und Ausgleichswelle	M5	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gangerkennungssensor	M5	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Halteblech	M5	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsfeder	M5	6 Nm
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm
Schraube Ölpumpendeckel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ölpumpendeckel oben	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schaltwellensensor	M5	5 Nm **Loctite® 243™**
Restliche Schrauben Motor	M6	10 Nm
Schraube Arretierhebel	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Führungsschiene	M6x30	10 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Führungsschiene	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6x25	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6x30	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel (Durchgangsbohrung Steuerkettenschacht)	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kettenritzelabdeckung und Kupplungsnehmerzylinder	M6x35	10 Nm
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm
Schraube Kupplungsdeckel	M6x25	10 Nm
Schraube Kupplungsdeckel	M6x30	10 Nm
Schraube Kupplungsdeckel	M6x35	10 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x25	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x30	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x70	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x80	10 Nm
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M6x80	10 Nm
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M6x90	10 Nm
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M6	10 Nm
Schraube Resonator	M6	10 Nm
Schraube Schaltarretierung	M6	15 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Sekundärluftsystem-Deckel	M6x12	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Spannschiene	M6x30	10 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Startermotor	M6	10 Nm
Schraube Stator	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steuerkettenschacht	M6	10 Nm
Schraube Thermostatgehäuse	M6	10 Nm
Schraube Ventildeckel	M6	10 Nm
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Schraube Wasserpumpenrad	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zündspule	M6	10 Nm
Schraube Zylinder (Steuerketten-schacht) an Gehäuse	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zylinderkopf	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Kolbenkühlung	M6x0,75	4 Nm
Unterdruckanschluss Einlasskanal	M6x0,75	2,5 Nm **Loctite® 2701™**
Madenschraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M8	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kipphebelachse	M8x40	15 Nm
Schraube Kipphebelachse	M8x55	15 Nm
Stiftschraube Auspuffflansch	M8	15 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Blockier-schraube	M8	15 Nm
Schraube Kettenritzel	M10	60 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Zylinderkopf	M10	Anzugsreihenfolge: Diagonal anziehen, beginnend bei der hinteren Schraube am Steuerkettenschacht. 1. Stufe 15 Nm 2. Stufe 30 Nm 3. Stufe 45 Nm 4. Stufe 60 Nm Gewinde gefettet
Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M10x1	8 Nm
Schraube Ölleitung	M10x1	10 Nm
Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M10x1	15 Nm
Verschlussschraube Ölkanal	M10x1	15 Nm **Loctite® 243™**
Zündkerze außen	M10x1	11 Nm
Zündkerze innen	M12x1,25	18 Nm
Kühlflüssigkeit-Temperatursensor am Zylinderkopf	M12x1,5	12 Nm
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Verschlussschraube Öldruck-Regelventil	M12x1,5	20 Nm
Verschlussschraube Ölkanal	M14x1,5	15 Nm **Loctite® 243™**
Einschraubstutzen Motorgehäuse	M16x1,5	25 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Rotor	M18x1,5	100 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Kupplungsmitnehmer	M20x1,5	120 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Primärzahnrad	M20LHx1,5	90 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm
Verschlussschraube Generatordeckel	M24x1,5	8 Nm
Verschlussschraube Ölthermostat	M24x1,5	15 Nm
Verschlussschraube Steuerkettenspanner	M24x1,5	25 Nm

22.3 Füllmengen

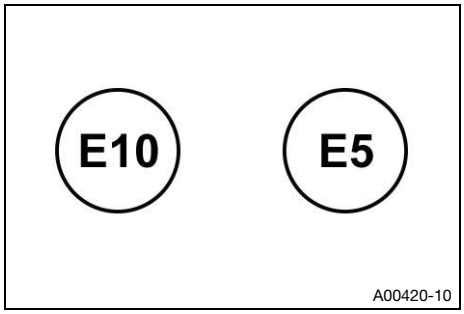
22.3.1 Motoröl

Motoröl	1,70 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 128)

22.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,20 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 128)

22.3.3 Kraftstoff



Kennzeichnung an EU-Zapfsäulen beachten.

Kraftstofftankinhalt ca.	12,7 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 129)

Kraftstoffreserve ca.	1,8 l

22.4 Fahrwerk

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	**WP Suspension** APEX
Federbein	**WP Suspension** APEX
Federweg	
vorn	215 mm
hinten	240 mm
Bremsanlage	
vorn	Scheibenbremse mit radial verschraubtem 4-Kolben-Bremssattel, Bremsscheibe schwimmend gelagert
hinten	Scheibenbremse mit 1-Kolben-Bremssattel, schwimmend gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	320 mm
hinten	240 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,0 mm
hinten	4,5 mm
Reifendruck Solo	
vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar
Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast	

vorn	2,0 bar
hinten	2,2 bar
Sekundärübersetzung	16:42
Kette	5/8 x 1/4” X-Ring
Steuerkopfwinkel	63°
Radstand	1.476 ± 15 mm
Sitzhöhe unbelastet	882 mm
Bodenfreiheit unbelastet	237 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	149,4 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	150 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	200 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	350 kg

22.5 Elektrik

12-V-Batterie	YTZ10S	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 8,6 Ah wartungsfrei
Sicherung	58011109130	30 A
Sicherung	75011088025	25 A
Sicherung	75011088015	15 A
Sicherung	75011088010	10 A
Scheinwerfer	H4 / Sockel P43t	12 V 60/55 W
Positionslicht	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W
Kombiinstrumentbeleuchtung und Kontrollleuchten	LED	
Blinker	LED	
Brems-/Rücklicht	LED	
Kennzeichenbeleuchtung	LED	

22.6 Reifen

Reifen vorn	**Reifen hinten**
120/70 ZR 17 M/C 58W TL Continental ContiAttack SM EVO	**160/60 ZR 17 M/C 69W TL** Continental ContiAttack SM EVO
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: www.husqvarna-motorcycles.com	

22.7 Gabel

Gabelartikelnummer	0761C141U401102
Gabel	**WP Suspension** APEX
Druckstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	461,5 mm
Federrate	
mittel (Standard)	5,3 N/mm
Gabellänge	878,5 mm

Gabelöl pro Gabelbein	620 ml	Gabelöl (SAE 5) (📖 S. 128)

22.8 Federbein

Federbein-Artikelnummer	15.18.7S.12
Federbein	**WP Suspension** APEX
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
volle Nutzlast	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Federrate	
Standard	75 N/mm
Einbaulänge	391 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 129)	SAE 2,5

22.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K45x12	1 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x12	1 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x14	1 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x16	2 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x18	2 Nm
Schraube Heckverkleidung Rücklicht	**EJOT PT®** K50x12	2 Nm
Schraube Kettenschutz	**EJOT PT®** K50x18	1,5 Nm
Schraube Kombiinstrument	**EJOT PT®** 45x12-Z	1 Nm
Schraube Kombischalter links	**EJOT PT®** K50x18	2 Nm
Schraube Kühlerschutz	**EJOT PT®** K50x14	2 Nm
Schraube Seitenständersensor	**EJOT PT®** K50x12	1 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M4	3 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M4	3 Nm
Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**
Verschraubung Seitenständersensor	M4	2 Nm
Speichennippel Hinterrad	M4,5	4 Nm
Speichennippel Vorderrad	M4,5	4 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Schraube Auspuffhitzeschutzblech	M5	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsleitungshalter an Rahmen	M5	2 Nm
Schraube Bremsleitungshalter an Schwinge	M5	5 Nm
Schraube Elektrikhalter	M5	3 Nm
Schraube Fußbremshebel-Auftritt	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gasdrehgriff	M5	3,5 Nm
Schraube Heckkabelstrang	M5	2 Nm
Schraube Kabel an Startermotor	M5	3 Nm
Schraube Kennzeichenhalter unten	M5	3 Nm
Schraube Kombischalter links	M5	3,5 Nm
Schraube Kotflügel hinten	M5	2,5 Nm
Schraube Kotflügel hinten unten in Kraftstofftank	M5	5 Nm
Schraube Kraftstoffpumpe	M5	4 Nm
Schraube Kraftstoffstandsensor	M5	3 Nm
Schraube Kühlerlüfterhaube	M5	3,2 Nm
Schraube Spoiler vorn	M5x17	3,5 Nm
Schraube Verkleidung	M5x12	3,5 Nm

Schraube Verschlussflansch Kraftstofftank	M5	2,5 Nm
Mutter Ventil	M6	4,5 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben am Kraftstofftank	M6	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube ABS-Steuergerät	M6	5 Nm
Schraube Ausgleichsbehälter Kühler	M6	2 Nm
Schraube Batteriefach	M6	2 Nm
Schraube Batteriekabel an Startermotor	M6	6 Nm
Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm
Schraube Bremsausgleichsbehälter der Hinterradbremse	M6	5 Nm
Schraube Bremsleitungshalter	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Elektrikhalter in Tank	M6	2 Nm
Schraube Elektrikhalter unter 12-V-Batterie	M6	10 Nm
Schraube Halteblech ABS-Modul an Rahmen	M6	10 Nm
Schraube Handbremsarmatur	M6	5 Nm
Schraube inertiale Messeinheit	M6	8 Nm
Schraube Kennzeichenhalter oben	M6	8 Nm
Schraube Kennzeichenhalter unten	M6	8 Nm
Schraube Kettenführung	M6	10 Nm
Schraube Kettengleitschutz	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kettenschutz	M6	2 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kotflügel hinten	M6	4 Nm
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kühleraufnahme oben	M6	10 Nm
Schraube Kühleraufnahme unten	M6	8 Nm
Schraube Kühlerentlüftung	M6	8 Nm
Schraube Kupplungsarmatur	M6	5 Nm
Schraube Luftfilterkasten an Rahmen	M6	6 Nm
Schraube Luftfilterkasten-Oberteil	M6	2 Nm
Schraube Magnethalter am Seitenständer	M6	6 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Raddrehzahlsensor	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Sitzbankauflage vorn	M6	5 Nm
Schraube Sitzbankschloss	M6	5 Nm
Schraube SLS-Ventil an Rahmen	M6	4 Nm
Schraube Spannungsregler	M6	8 Nm
Schraube Zündschloss	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Verschraubung Fußbremszylinder	M6	10 Nm
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Krümmer an Zylinderkopf	M8	Muttern gleichmäßig anziehen. Blech soll nicht gebogen werden. Kupferpaste
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm
Schraube Endschalldämpfer-Halter	M8	25 Nm
Schraube Endschalldämpfer-Schelle	M8	12 Nm Kupferpaste
Schraube Federhalteblech an der Seitenständerkonsole	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Fersenschutz	M8x12	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Fußbremshebel	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Fußrastenträger hinten	M8x16	25 Nm
Schraube Fußrastenträger vorn	M8	25 Nm
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Haltegriff	M8	10 Nm
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm
Schraube Kraftstofftank oben	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kraftstofftank unten	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kraftstofftanklager	M8	15 Nm
Schraube Lenkerende	M8	15 Nm
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
Schraube Seitenständerkonsole	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Verbindungshebel an Rahmen	M8	30 Nm **Loctite® 243™**

Motortragschraube	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Entlüftung Bremssattel vorn	M10	25 Nm
Schraube Federbein oben	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federbein unten	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kettenritzel	M10	60 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorträger an Rahmen	M10	45 Nm
Schraube Seitenständer	M10	35 Nm **Loctite® 243™**
Hohlschraube	M10x1	8 Nm
Hohlschraube Bremsleitung	M10x1	25 Nm
Schraube Bremssattel vorn	M10x1,25	45 Nm **Loctite® 243™**
Lambdasonde	M12x1,25	25 Nm Kupferpaste
Schraube Schwingenbolzen	M12x1,5	80 Nm
Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	100 Nm
Mutter Winkelhebel an Schwinge	M14x1,5	100 Nm
Schraube Temperatursensor Kühler	M18	20 Nm
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
Schraube Steuerkopf unten	M20x1,5	60 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steckachse vorn	M24x1,5	45 Nm
Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung

– DOT

Vorgabe

– Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant

Castrol

– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

MOTOREX®

– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 5)

Norm / Klassifizierung

– SAE (S. 131) (SAE 5)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **Racing Fork Oil**

Kühlflüssigkeit

Vorgabe

– Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.

– Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.

– Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	−25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten beachten.

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **COOLANT M3.0**

Motoröl (SAE 10W/50)

Norm / Klassifizierung

– JASO T903 MA2 (S. 131)

– SAE (S. 131) (SAE 10W/50)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

vollsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Power Synt 4T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (S. 131) (SAE 2,5)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe
– Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info
Keinen Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100) verwenden.

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chain Clean**

Kettenspray Street

Vorgabe

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chainlube Road Strong**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Protect**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Bike Grease 2000**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Clean**

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Shine**

Silikonspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Silicone Spray**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Quick Cleaner**

Universalölspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Joker 440 Synthetic**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2** .
Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.
Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

ABS	Antiblockiersystem	Sicherheitssystem, das das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert
-	Easy Shift	Funktion der Motorelektronik für Hoch- und Zurückschalten ohne Kupplungsbetätigung
MTC	Motorrad-Traktionskontrolle (Motorcycle Traction Control)	Zusatzfunktion der Motorsteuerung, die bei durchdrehendem Hinterrad das Motordrehmoment verringert
OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

28 SYMBOLVERZEICHNIS

28.1 Rote Symbole

Rote Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der sofortiges Eingreifen erfordert.

	Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte leuchtet rot – Kühlflüssigkeitstemperatur hat einen kritischen Wert erreicht. Verkehrsgerecht anhalten, den Motor abstellen, abkühlen lassen und den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.
	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.

28.2 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der baldiges Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	ABS-Warnleuchte leuchtet/blinkt gelb – Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet, ist das ABS nicht aktiv. Die ABS-Warnleuchte leuchtet auch, wenn eine Fehlfunktion erkannt wird. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. Wenn die ABS-Warnleuchte langsam blinkt ist, der ABS-Modus **Supermoto** aktiv.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet orange – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet orange – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
	TC-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Wenn die TC-Kontrollleuchter leuchtet, ist die Kurven-MTC (S. 38) nicht aktiv. Wenn die TC-Kontrollleuchte und beide Fahrmodusleuchten gleichzeitig leuchten, wurde eine Fehlfunktion erkannt. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. Die TC-Kontrollleuchte blinkt, wenn Kurven-MTC aktiv eingreift.

28.3 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

1

12-V-Batterie
- ausbauen . . . 86
- einbauen . . . 86
- laden . . . 87

A

Abbildungen . . . 10
Abbremsen . . . 39
ABS . . . 68
Abschleppen . . . 41

ABS-Sicherungen
- wechseln . . . 89

ACC1
- vorn . . . 95

ACC2
- vorn . . . 95

Anhalten . . . 40
Antiblockiersystem . . . 68
Arbeitsregeln . . . 8

B

Bedienungsanleitung . . . 9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch . . . 6
Betriebsmittel . . . 10
Blinkerschalter . . . 17

Bordwerkzeug
- ausbauen . . . 56
- verstauen . . . 56

Bremsbeläge
- der Hinterradbremse kontrollieren . . . 76
- der Vorderradbremse kontrollieren . . . 72

Bremsbelagsicherung
- der Hinterradbremse kontrollieren . . . 76
- der Vorderradbremse kontrollieren . . . 72

Bremsen . . . 39

Bremsflüssigkeit
- der Hinterradbremse nachfüllen . . . 75
- der Vorderradbremse nachfüllen . . . 71

Bremsflüssigkeitsstand
- der Hinterradbremse kontrollieren . . . 74
- der Vorderradbremse kontrollieren . . . 70

Bremsscheiben
- kontrollieren . . . 70

D

Dämpfungsgummis Hinterradnabe
- kontrollieren . . . 82

Diagnosestecker . . . 95

E

Easy Shift . . . 38
Einsatzdefinition . . . 6
Ersatzteile . . . 10

F

Fahren . . . 34
- Anfahren . . . 34

Fahrmodus
- ändern . . . 102

Fahrzeug beladen . . . 31

Fahrzeugansicht
- hinten rechts . . . 13
- vorn links . . . 12

Fahrzeugidentifikationsnummer . . . 14

Federbein . . . 46
- Druckstufendämpfung allgemein . . . 47
- Druckstufendämpfung Highspeed einstellen . 48
- Druckstufendämpfung Lowspeed einstellen . 48
- Zugstufendämpfung einstellen . . . 49

Federbein-Artikelnummer . . . 15
Fehlersuche . . . 115-116
Fehlgebrauch . . . 6

Füllmenge
- Kraftstoff . . . 43, 121
- Kühlflüssigkeit . . . 99, 101, 121
- Motoröl . . . 108, 121

Fußbremshebel . . . 21
- Grundstellung einstellen . . . 73
- Leerweg kontrollieren . . . 73

G

Gabel . . . 46
- Druckstufe einstellen . . . 46
- Gabelbeine entlüften . . . 55
- Staubmanschetten reinigen . . . 54
- Zugstufe einstellen . . . 47

Gabelartikelnummer . . . 15

Gabelschutz
- ausbauen . . . 54
- einbauen . . . 55

Gasdrehgriff . . . 16
Gepäck . . . 31
Gewährleistung . . . 10

Griffgummi
- kontrollieren . . . 65

H

Haltegriffe . . . 20

Handbremshebel 16
Grundstellung einstellen 69
Hauptsicherung
wechseln 88
Herstellergarantie 10
Hilfsstoffe 10
Hinterrad
ausbauen 79
einbauen 80
Hupentaste 16

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 30
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 33
nach der Lagerung 114

K

Kette
kontrollieren 62
reinigen 60
Verschmutzung kontrollieren 60
Kettenführung
einstellen 65
kontrollieren 62
Kettenrad
kontrollieren 62
Kettenritzel
kontrollieren 62
Kettenspannung
einstellen 61
kontrollieren 61
Kombiinstrument
einstellen 23
Kilometer oder Meilen einstellen 24
Serviceintervall einstellen 25
Übersicht 23
Uhrzeit einstellen 24
Kontrollleuchtenübersicht 19
Kotflügel vorn
ausbauen 58
einbauen 58
Kraftstoffsieb
wechseln 104
Kraftstofftankverschluss
öffnen 21
schließen 22
Kühlflüssigkeit
ablassen 98
Frostschutz und Stand kontrollieren 96
Stand kontrollieren 97
wechseln 100
Kühlsystem 96
befüllen/entlüften 99
Kundendienst 11
Kupplung
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . 66
Kupplungshebel 16
Grundstellung einstellen 66
Kurven-MTC 38

L

Lagerung 113
Lenkerposition 50
einstellen 50
Lenkschloss 18
Lichtschalter 17
Luftfilter
ausbauen 59
einbauen 59

M

Motor
einfahren 31
Motornummer 15
Motoröl
nachfüllen 108
wechseln 105
Motorölstand
kontrollieren 105
Motorrad
mit Hebevorrichtung hinten aufheben 52
mit Hebevorrichtung vorn aufheben 53
mit Hubständer aufheben 52
reinigen 110
vom Hubständer nehmen 52
von Hebevorrichtung hinten nehmen 53
von Hebevorrichtung vorn nehmen 53
Motorrad-Traktionskontrolle 38

N

Not-Aus-Schalter 17

O

Ölfilter
wechseln 105

Ölsiebe
reinigen 105

P

Panne
Abschleppen 41
Pannenspray
Verwendung 85
Parken 40

R

Reifendruck
kontrollieren 84
Reifenzustand
kontrollieren 82

S

Schalten 34
Schalthebel 20
Grundstellung einstellen 103
Grundstellung kontrollieren 103
Scheinwerfer
Einstellung kontrollieren 94
Leuchtweite einstellen 94
Scheinwerferlampe wechseln 93
Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer
ausbauen 92
einbauen 92
Schlauchloses Reifensystem 84
Schlüsselnummer 14
Schutzkleidung 8
Seitenständer 21
Seitenverkleidung
abnehmen 57
montieren 58
Service 10
Serviceplan 44-45
Sicherer Betrieb 7
Sicherung
der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln 90
Sitzbank
abnehmen 55
Entriegelung 19
montieren 56
Soziusfußrasten 20
Speichenspannung
kontrollieren 85
Standlichtlampe
wechseln 93
Starttaste 17
Startvorgang 33

T

Tanken
Kraftstoff 42
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrwerk 124
Anzugsdrehmomente Motor 118
Elektrik 122
Fahrwerk 121
Federbein 123
Füllmengen 121
Gabel 123
Motor 117
Reifen 122
Traktionskontrolle
einstellen 102
Transport 41
Typenschild 14

U

Umwelt 8

V

Vorderrad
ausbauen 77
einbauen 78

W

Winterbetrieb
Kontroll- und Pflegearbeiten 111

Z

Zubehör 10
Zündschloss 18

3402673de

12.10.2022



Husqvarna
MOTORCYCLES

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer/KISKA,
Husqvarna Motorcycles GmbH